



Wendtorfer Anzeiger 2013



**Mitteilungsblatt
für die Bürger der
Gemeinde Wendtorf**

**Weihnachten 2013
Herausgeber:
Gemeinde Wendtorf, der Bürgermeister**



Inhalt

Gemeinde

Grußworte des Bürgermeisters	3
Aus der Kindertagesstätte	4
Sitzungsprotokoll der Gemeindevertretung	5-10
Freiwillige Feuerwehr	11
Jugendfeuerwehr	12
Osterfeuer	13
Jazz - Frühschoppen	14
Fremdenverkehrsverein	15
Strohfigurenbau	15
Ringreiten	18
Wendtorfer Totengilde	19
Kirchengemeinde	20
Die AWO	21
Polizeibericht	22
Strohfest	23
Hafenfest	23
Impressionen 2013	16-17

SSV MARINA WENDTORF

Ansprechpartner im SSV	24
Mitgliederstand und Statistik	25
Kinderturnen + Gymnastik	25
Schützen	26
Volleyball	26
Bogen & Boule	26
Badminton	27
Tischtennis	27
Tennis	28
Seniorentanz	28
Herrenfußball	29
Altherren	30
Jugendfußball	30
Hallenbelegungsplan	31



www.wendtorf.com
www.feuerwehr-wendtorf.de
www.wendtorf-ostsee.de
www.ssvmarinawendtorf.de

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Wendtorf, der Bürgermeister
 Layout: Bianka Gehlert, Repro Studio Peschke
 Druck: Repro Studio Peschke, Dellenberg 12, 24235 Laboe
 Auflage: 800 Stück



Liebe Wendtorferinnen und Wendtorfer!

Das Jahr 2013 neigt sich dem Ende zu und so will ich auch in diesem Jahr die Gelegenheit nutzen, einen kleinen Rückblick auf die wichtigsten Ereignisse des Jahres zu geben.

Das Thema Nummer eins bleibt natürlich die Marina Wendtorf. Seit 2008 sind wir nun in der Planung und bis heute haben wir unser Ziel noch nicht erreichen können. Allerdings hatten wir zum Ende des letzten Jahres eine erste öffentliche Auslegung der Planunterlagen und so konnten alle Bürgerinnen und Bürger sehen, dass das Projekt nicht still und leise eingestellt wurde, sondern dass intensiv weiter daran gearbeitet wurde. Erwartungsgemäß haben sehr viele Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit wahrgenommen, sich zu der Planung der Gemeinde zu äußern. Auch von den zu beteiligenden Behörden und Verbänden wurden Anregungen zur Planung vorgetragen. All diese Anregungen mussten zunächst geordnet und bewertet werden. Sehr schnell haben wir dabei erkannt, dass die Planung in einigen Punkten und Details noch geändert oder ergänzt werden muss. In der Konsequenz bedeutet dies, dass die Planung noch einmal öffentlich ausgelegt werden muss.

Ein weiterer sehr bedeutender Punkt in der Marina-Planung waren die naturschutzfachlichen Gutachten. Wegen des langen Planungszeitraums mussten die Gutachten aktualisiert werden. Das bedeutet, dass die Biologen in diesem Jahr noch einmal Untersuchungen durchgeführt und in die Gutachten eingearbeitet haben. Der Naturschutz hat im Laufe der Jahre berechtigterweise einen immer größeren Stellenwert eingenommen und so müssen die Auswirkungen der Planung auf die Belange des Naturschutzes sehr gründlich abgearbeitet werden.

Ganz langsam aber sicher sind wir dabei, das nächste Teilziel für unsere Planung zu erreichen und das heißt, die zweite öffentliche Auslegung der Planunterlagen. Die Abwägung der bisher vorgetragenen Anregungen wird voraussichtlich gleich in der ersten Sitzung der Gemeindevertretung in 2014 erfolgen. Das Ergebnis der Abwägung wird allen Einwendern dann schriftlich mitgeteilt. Zur erneuten öffentlichen Auslegung werden die Bürgerinnen und Bürger voraussichtlich nur noch Anregungen zu den Planänderungen vortragen können. Die Planänderungen werden dann aber in den Planunterlagen kenntlich gemacht, so dass diese auch ganz leicht zu finden sind. Auch ist wieder vorgesehen, die Planunterlagen während der öffentlichen Auslegung im Internet zur Verfügung zu stellen. Diese Vorgehensweise hat sich bei der letzten öffentlichen Auslegung schon sehr bewährt und sie trägt insgesamt auch zur Transparenz des Planverfahrens bei. Wir hoffen, dass die Planung nach der nächsten öffentlichen Auslegung als Satzung beschlossen werden kann und wir dann auch in 2014 endlich zum ersten Spatenstich und damit zur Umsetzung der Planung kommen.

Ganz besonders möchte ich nun einmal unseren Gemeindearbeitern Matthias Pohl, Jörg Stuhr und Lothar Pohl danke schön sagen. Wie selbstverständlich sorgen sie dafür, dass sich unsere Gemeinde zu jeder Jahreszeit für unsere Bürgerinnen und Bürger, aber auch für unsere vielen Gäste attraktiv darstellen kann und dass sie einen so guten Eindruck hinterlässt, dass uns viele viele Gäste von Jahr zu Jahr immer wieder gern besuchen.

Nun wünsche ich allen Bürgerinnen und Bürgern von Wendtorf eine schöne Vorweihnachtszeit, ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Übergang in das Jahr 2014. Für das neue Jahr wünsche ich allen viel Gesundheit, Erfolg und ein gutes Miteinander.

Ihr / Euer Bürgermeister
Otto Steffen



*Ich wünsche allen
Wendtorferinnen und Wendtorfern eine
schöne, besinnliche Weihnachtszeit,
sowie einen guten Rutsch und
ein erfolgreiches Jahr 2014*

Ihr Bürgermeister Otto Steffen

Bericht aus der Kindertagesstätte

Auch 2013 war für uns wieder ein Jahr mit vielen Veränderungen. Nachdem wir eher ruhig ins neue Jahr gestartet sind, wurde es bereits im Frühjahr wieder turbulent.

Aufgrund des Rechtsanspruchs auf einen Kita-Platz für Kinder ab einem Jahr, der zum 01.08.2013 in Kraft getreten ist, sind die Anmeldezahlen in dieser Altersgruppe in die Höhe geschossen. Um nicht mindestens zehn Kindern absagen zu müssen, haben die Gemeinden Wendtorf, Barsbek, Lutterbek, Wisch und Krokau beschlossen, einen bestehenden Gruppenraum für die Nutzung als Krippe umzubauen. Die Umbauarbeiten sind diesmal, obwohl unter schwierigen Bedingungen, weitestgehend reibungslos und gut verlaufen. Wir bedanken uns bei Frau Schwuchow als Architektin und den teilweise ortsansässigen Firmen für die gute und zuverlässige Zusammenarbeit. Dadurch konnten wir pünktlich nach den Sommerferien in den neuen Räumen starten.

Auch bei den Kindern zwischen drei und sechs Jahren gab es wieder etwas zu verändern. Zu viele Kinder für zwei vorhandene Gruppen im Kindergarten, haben uns die Möglichkeit, die Außengruppe wieder einzurichten gegeben. So geht jetzt wieder jedes Kind über drei Jahren für eine Woche in die Außengruppe im Naturerlebnisraum und zwei Wochen in die Gruppe im Kindergarten.

Der Umbau und die Einrichtung der Außengruppe, haben gewährleistet, dass wir alle Anmeldungen für den Sommer berücksichtigen konnten.

Eine Gruppe zusätzlich bedeutet natürlich auch mehr Personal. Seit Mai/Juni haben uns Bernd Gädtke und Lina Greiner als Vertretungskräfte unterstützt. Die beiden leiten seit dem 01.08. unsere Außengruppe und bringen den Kindern jeden Tag mit spannenden Ausflügen, Basteleien usw. die Natur nahe.

Die frei gewordene Stelle der Vertretungskraft war sehr schwer wieder zu besetzen. Nun wird uns ab dem 01.01.2014 Frau Astrid Schüler vertreten und wir freuen uns alle sehr auf eine gute Zusammenarbeit.



Im September haben wir uns über einen längeren Zeitraum mit dem Thema Feuerwehr beschäftigt. Dabei sind wir sowohl von der Wendtorfer Feuerwehr, als auch von der Brandschutzerzieherin für die umliegenden Kindergärten Frau Schulz tatkräftig unterstützt worden. Vielen Dank dafür! Abgeschlossen haben wir unser Projekt mit einem Fest. Die Kinder



konnten "Feuer" löschen, in einem echten Feuerwehrauto mitfahren oder an vielen Aktivitäten rund um den Kindergarten teilnehmen. Es war für jeden etwas dabei und alle hatten ihren Spaß.

Am 6. Dezember feiern wir dann unser Vorweihnachtliches Fest mit Basar, Kaffee und Kuchen, sowie weihnachtlichen Basteleien im Kindergarten. Wer mag, kann gerne reinschauen.



Wir wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und Glück und Gesundheit für das neue Jahr.

*Alle Mitarbeiter/innen der
Gemeinschaftskindertagesstätte
Wendtorf*

Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Wendtorf (WENDT/GV/01/2013) vom 13.03.2013

Anwesend:

Vorsitzende/r Herr Otto Steffen

Mitglieder: Herr Wilfried Bierkant, Herr Karl-Heinz

Bleidiessel, Herr Rüdiger Grabow, Frau Christel

Grünberg, Herr Martin Grünberg, Herr Claus Heller, Herr

Michael Mann, Herr Volker Petong, Frau Dr. Anne Cathrine

Riddervold

Gäste: 1 Einwohner,

8 Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr

Abwesend:

Mitglieder Herr Andreas Heckt - entschuldigt

Beginn: 19:00 Uhr Ende 20:10 Uhr

Ort, Raum: 24235 Wendtorf, Promenadenweg 9,

"Drea's Treff"

Tagesordnung: Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Einwohnerfragestunde
3. Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 06.12.2012
4. Rahmenplan Kieler Förde - Beratung und Beschluss WENDT/BV/070/2013
5. Zustimmung zu den Wahlen der Freiwilligen Feuerwehr Wendtorf und Ernennung WENDT/BV/068/2013
6. Verabschiedung des ehem. Gemeindeführers
7. Bekanntgaben und Anfragen

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Bürgermeister Steffen eröffnet die Sitzung der Gemeindevertretung, begrüßt die anwesenden Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter und stellt fest, dass ordnungsgemäß zur Sitzung eingeladen wurde. Des Weiteren stellt er fest, dass die Gemeindevertretung beschlussfähig ist und bittet im Rahmen der Dringlichkeit den neuen TOP 8 - Personalangelegenheiten - aufzunehmen.

Amtsleiter Körber begründet kurz die Dringlichkeit der Angelegenheit und die Notwendigkeit, diese Angelegenheit im nichtöffentlichen Teil der Sitzung zu behandeln.

Im Folgenden ergeht folgender Beschluss:

Die Tagesordnung wird um den TOP 8 - Personalangelegenheiten - erweitert. Der TOP 8 wird nichtöffentlich beraten.

Stimmberechtigte: 10

Ja-Stimmen: 10 Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0 Befangen: 0

TO-Punkt 2: Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

TO-Punkt 3: Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 06.12.2012

Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 06.12.2012 werden inhaltlich nicht erhoben.

Gemeindevertreter Herr Heller weist jedoch darauf hin, dass in der Niederschrift die Abstimmungsergebnisse zu ändern sind. Angesichts der Teilnehmerliste muss bei jedem Tagesordnungspunkt das Abstimmungsergebnis entsprechend korrigiert werden.

TO-Punkt 4: Rahmenplan Kieler Förde - Beratung und Beschluss Vorlage: WENDT/BV/070/2013

Bürgermeister Otto Steffen führt in die Thematik ein und übergibt zur Erläuterung der Angelegenheit Herrn Amtsdirektor Körber das Wort.

Amtsleiter Körber erläutert eingehend das bisherige Verfahren zur Entwicklung des Förde- Rahmenplanes und geht dabei auf die Inhalte der vorherigen Förde-Atlanten ein. Nunmehr läge es an den Gemeinden der interkommunalen Zusammenarbeit, den sog. "Förde-Atlas IV" als Zielplanung abzustimmen, ohne sich dabei jedoch so sehr zu binden, dass die Finanzhoheit und insbesondere die Planungshoheit der Gemeinde gefährdet würde.

Im Anschluss erläutert Amtsdirektor Körber die allen Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern vorliegende Kooperationsvereinbarung und geht dabei auf die wesentlichen Inhalte ein.

Gemeindevertreter Herr Wilfried Bierkant weist darauf hin, dass sehr sorgsam mit dem Plan umgegangen werden müsse da er befürchte, dass dies ein erster Schritt zur Eingemeindung sein könne. Dies sei unbedingt zu verhindern.

Sowohl Gemeindevertreter Herr Bleidiessel als auch Amtsdirektor Körber weisen darauf hin, dass wesentlicher Gegenstand der Kooperationsvereinbarung zur weiteren Umsetzung der Zielplanung die Erhaltung der kommunalen Hoheit jeder Gemeinde Bestandteil sei. Außerdem habe und dies ist im Vertrag deutlich formuliert, auch die Landeshauptstadt Kiel in der Steuerungsgruppe nur eine Stimme. Zu einer Eingemeindung, wie befürchtet, könne es daher in der vorliegenden Form nicht kommen.

Herr Petong bat um Erläuterungen wie es möglich sei, sich mehr als bisher in die Entwicklung der kommunalen Zusammenarbeit einbringen zu können.

Amtsleiter Körber erläutert, dass z. Z. die Beschlussfassungen in den Gemeinden laufe und mit einer nächsten Sitzung der Steuerungsgruppe wahrscheinlich erst nach der Kommunalwahl zu rechnen sei. Diese müsse sich dann damit befassen, wie in Zukunft die Gemeinden und auch die Öffentlichkeit sich noch mehr als bisher in die weiteren Diskussionen einbringen können.

Im Anschluss ergeht folgender Beschluss:

1. Der von der Interkommunalen Arbeitsgemeinschaft Rahmenplan Kieler Förde (LH Kiel und 11 Kooperationsgemeinden, nachfolgend Kooperationsgemeinden genannt) gemeinsam erarbeitete Rahmenplan Kieler Förde (Förde-Atlas IV / Zielplanung) wird als Grundlage und Leitlinie für die gemeinsame Entwicklung der Förde-Region beschlossen.
2. Der Rahmenplan Kieler Förde ist von der Interkommunalen Arbeitsgemeinschaft fortzuschreiben und den sich verändernden demographischen, ökonomischen und klimatischen Entwicklungsbedingungen in der Region Kieler Förde anzupassen. Bei Bedarf können weitere Koope-

rationsgemeinden die Entwicklung der Förde-Region einbezogen werden.

3. Die im Rahmenplan Kieler Förde benannten Leitprojekte und Maßnahmen zur Entwicklung der Förde-Region werden von den Kooperationsgemeinden kontinuierlich und in eigener Verantwortung realisiert.
4. Der Unterzeichnung der vorliegenden Kooperationsvereinbarung zur Fortsetzung der interkommunalen Zusammenarbeit der Kooperationsgemeinden wird zugestimmt.

TO-Punkt 5: Zustimmung zu den Wahlen der Freiwilligen Feuerwehr Wendtorf und Ernennung

Vorlage: WENDT/BV/068/2013

Bürgermeister Otto Steffen erläutert, dass die Freiwillige Feuerwehr Wendtorf in ihrer Mitgliederversammlung Herrn Marco Evers zum Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Wendtorf gewählt hat.

Dies bedarf nach den Regelungen des Brandschutzgesetzes der Zustimmung der Gemeindevertretung.

Stimmberechtigte: 10

Ja-Stimmen: 10 Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0 Befangen: 0

Im Anschluss würdigt Herr Bürgermeister Steffen die bisherigen Tätigkeiten des Herrn Evers in der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Wendtorf und ernennt diesen unter Berufung in das Beamtenverhältnis als Ehrenbeamter für die Dauer von sechs Jahren zum Gemeindeführer und nimmt ihm den erforderlichen Beamteneid ab.

Zum stellvertretenden Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Wendtorf ist Herr Martin Grünberg gewählt worden. Auch dies bedarf der Zustimmung der Gemeindevertretung.

Stimmberechtigte: 10

Ja-Stimmen: 10 Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0 Befangen: 0

Im Anschluss würdigt Herr Bürgermeister Steffen die bisherigen Tätigkeiten des Herrn Grünberg in der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Wendtorf und ernennt diesen unter Berufung in das Beamtenverhältnis als Ehrenbeamter für die Dauer von sechs Jahren zum Gemeindeführer und nimmt ihm den erforderlichen Beamteneid ab.

TO-Punkt 6: Verabschiedung des ehem. Gemeindeführers

Bürgermeister Steffen würdigt in einer kurzen Rede die Verdienste des ehemaligen Wehrführers der Gemeinde Wendtorf Herrn Dieter Röhlk und überreicht ihm eine Verdiensturkunde der Gemeinde Wendtorf.

TO-Punkt 7: Bekanntgaben und Anfragen

Es werden keine Anfragen gestellt.

gesehen:

Otto Steffen

Sönke Körber

- Bürgermeister - - Amtsdirektor / Protokollführer -

Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Wendtorf (WENDT/GV/02/2013) vom 13.05.2013

Anwesend:

Vorsitzende/r Herr Otto Steffen

Mitglieder: Herr Karl-Heinz Bleidiessel, Herr Rüdiger Grabow, Frau Christel Grünberg, Herr Martin Grünberg, Herr Andreas Heckt, Herr Claus Heller, Herr Michael Mann, Herr Volker Petong, Frau Dr. Anne Cathrine Riddervold von der Verwaltung Herr Jürgen Dräbing

Abwesend:

Mitglieder: Herr Wilfried Bierkant

Beginn: 19:00 Uhr Ende: 20:21 Uhr

Ort, Raum: 24235 Wendtorf, Promenadenweg 9, "Drea's Treff"

Tagesordnung: Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
3. Einwohnerfragestunde
4. Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 13.03.2013
5. Stellungnahme zum Prüfungsbericht des Gemeindeprüfungsamtes für die Jahre 2008 - 2011
WENDT/BV/071/2013
6. Jahresrechnung 2012 WENDT/BV/069/2013
7. Schaffung zusätzlicher Krippenplätze durch Umstrukturierung der Gemeinschaftskindertagesstätte Wendtorf WENDT/BV/072/2013

8. Elternbeitragskalkulation WENDT/BV/074/2013

9. Vorschlag für die Wahl der Schöffen für die Amtsperiode 2014-2018

10. Bekanntgaben und Anfragen

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Gemeindevertreter Bleidiessel beantragt, den Tagesordnungspunkt 6 - Jahresrechnung 2012 - zu streichen, da diese noch nicht im Finanzausschuss beraten wurde.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Absetzung des Tagesordnungspunktes 6.

Stimmberechtigte: 10

Ja-Stimmen: 10 Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0 Befangen: 0

TO-Punkt 2: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt die Tagesordnungspunkte TOP11 und TOP12 nicht öffentlich zu beraten.

Stimmberechtigte: 10
 Ja-Stimmen: 10 Nein-Stimmen: 0
 Enthaltungen: 0 Befangen: 0

TO-Punkt 3: Einwohnerfragestunde

Da keine Einwohner anwesend sind, schließt der Bürgermeister die Einwohnerfragestunde direkt nach dem Aufruf des Tagesordnungspunktes.

TO-Punkt 4: Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 13.03.2013

Herr Dräbing führt aus, dass die Niederschrift zum Tagesordnungspunkt TOP 5 dahingehend korrigiert werden muss, dass Herr Grünberg nicht als Gemeindeführer sondern als stellvertretender Gemeindeführer ernannt und vereidigt wurde.

TO-Punkt 5: Stellungnahme zum Prüfungsbericht des Gemeindeprüfungsamtes für die Jahre 2008 - 2011

Vorlage: WENDT/BV/071/2013

Bürgermeister Steffen verweist auf den vorliegenden Prüfbericht und die dazugehörige Vorlage. Er bittet um Wortbeiträge.

Herr Petong fragt an, wo Einsicht in den entsprechenden Prüfbericht des Amtes Probstei genommen werden kann und wer hier über eine Stellungnahme zu beschließen hat. Herr Dräbing führt aus, dass der Prüfbericht in der Amtsverwaltung beim Amtsdirektor eingesehen werden kann und sich zuständigkeitshalber der Amtsausschuss mit der Stellungnahme zu befassen hat.

Herr Bleidiessel bezieht sich auf die durch das Gemeindeprüfungsamt in der Höhe kritisierte Pauschale für die Telefonnutzung des ehrenamtlichen Bürgermeisters. Er regt an, diese zu senken und dafür die Amtszimmerpauschale entsprechend zu erhöhen. Dieser Vorschlag findet das Einvernehmen der Gemeindevertretung.

Herr Petong bittet um Auskunft darüber, ob die Prokopfverschuldung der Gemeinde Wendtorf über dem Durchschnitt der Prokopfverschuldung im Kreis Plön und dem Land Schleswig-Holstein liegt.

Hierzu führt Herr Bleidiessel aus, dass sich die letzte Erhöhung der Prokopfverschuldung aus der Promenadenneugestaltung ergeben hat. Aus seiner Sicht werde in Wendtorf mit Augenmaß investiert, dies habe auch das Gemeindeprüfungsamt bestätigt.

Herr Petong ist der Auffassung, dass perspektivisch draufhinzuwirken sei, die Prokopfverschuldung auf ein durchschnittliches Maß zurück zu führen.

Hierzu bemerkt Bürgermeister Steffen, dass die Gemeinde über eine gute Finanzkraft verfüge und in der Vergangenheit hohe Vermögenswerte geschaffen habe.

Aus der Sicht von Herrn Heckt, müssten diese Vermögenswerte der Prokopfverschuldung gegenüber gestellt werden. Gemeindevertreter Bleidiessel ergänzt in diesem Zusammenhang, dass im Jahre 2012 fast 60.000,00 € der Rücklage zugeführt werden konnten. Die Gemeinde Wendtorf verfüge über einen guten freien Finanzspielraum, bei Investitionen sei jeweils auf einen ausreichenden vorhandenen Finanzspielraum und auf gute Zuschussquoten geachtet worden. Bürgermeister Steffen betont nochmals, dass die Finanzkraft der Gemeinde trotz großer Investitionen weiter gesteigert worden sei. Grund hierfür sei, dass durch die Attraktivität des Ortes die Einwohnerzahl gesteigert werden konnte. Gemeindevertreter Heller erinnert daran, dass die Haushal-

te der vergangenen Jahre ziemlich einmütig beschlossen wurden seien, damit sei der jetzige Schuldenstand so gewollt und im Übrigen solide finanziert.

Hinsichtlich der Pauschalen der Aufwandsentschädigung schlägt er vor in der nächsten Finanzausschusssitzung darüber zu beraten.

Anschließend wird die Frage diskutiert, wie mit der im Bericht angesprochenen Veräußerungsabsicht der gemeindeeigenen Liegenschaft "am Park" umgegangen werden soll. Ein Makler bietet das Haus jedoch ohne Auftrag an.

Gemeindevertreter Heller spricht sich dafür aus, eine solche Unterkunft in der Hand der Gemeinde zu erhalten. Er schlägt vor, dass sich der Sozialausschuss der Gemeinde mit der Angelegenheit beschäftigen soll.

Beschluss:

Der Bericht des Gemeindeprüfungsamtes des Kreises Plön für die Jahre 2008 bis 2011 wird zur Kenntnis genommen. Soweit Prüfungsbemerkungen vorhanden sind, werden diese durch die Amtsverwaltung aufgegriffen und verwaltungsseitig abgearbeitet und sofern eine erneute Beschlussfassung durch die Gremien der Gemeinde erforderlich wird, diesen zu gegebenen Zeiten zur Beratung und Entscheidung vorgelegt.

Die Veränderungen der Aufwandsentschädigungen soll im Finanzausschuss und die Entscheidung über die weitere Verfolgung der Verkaufsabsicht für das Haus am Park im Sozialausschuss vorberaten werden.

Stimmberechtigte: 10
 Ja-Stimmen: 10 Nein-Stimmen: 0
 Enthaltungen: 0 Befangen: 0

TO-Punkt 6: Jahresrechnung 2012

Vorlage: WENDT/BV/069/2013

Beschluss: Stimmberechtigte:

Ja-Stimmen: Nein-Stimmen: Enthaltungen: Befangen: 0

TO-Punkt 7: Schaffung zusätzlicher Krippenplätze durch Umstrukturierung der Gemeinschaftskindertagesstätte Wendtorf

Vorlage: WENDT/BV/072/2013

Bürgermeister Steffen führt in die Thematik ein und bittet Herrn Dräbing um weitere Erläuterungen zur Vorlage.

Herr Dräbing fasst die Inhalte der Vorlage zusammen und verteilt eine Tischvorlage zum veränderten Kosten- und Finanzierungsplan für die Investition und Folgekostenberechnung. Diese wird zum Protokoll genommen.

Beschluss:

1. Die Gemeindevertretung beschließt die Schaffung einer zusätzlichen Krippengruppe mit 10 Plätzen in der Gemeinschaftskindertagesstätte Wendtorf entsprechend dem vorgestellten Konzept.
 2. Den dafür notwendigen überplanmäßigen Ausgaben wird wegen der Eilbedürftigkeit der Maßnahme zugestimmt.
- Die Mittelveranschlagung soll nachträglich in einem Nachtragshaushalt erfolgen.
3. Der Bürgermeister wird ermächtigt, die Aufträge inklusive der Planungsleistungen für die notwendigen Baumaßnahmen an den jeweils günstigsten Bieter zu vergeben.
 4. Der Bürgermeister wird ermächtigt, dass für die Maßnahmenumsetzung benötigte Personal entsprechend des in der Verwaltungsvorlage dargestellten Bedarfes einzustellen. Der Stellenplan ist entsprechend anzupassen.

Stimmberechtigte: 10
 Ja-Stimmen: 10 Nein-Stimmen: 0
 Enthaltungen: 0 Befangen: 0

TO-Punkt 8: Elternbeitragskalkulation

Vorlage: WENDT/BV/074/2013

Bürgermeister Steffen führt aus, dass die Elternbeiträge der Gemeinschaftskindertagesstätte regelmäßig neu zu kalkulieren seien.

Die Verwaltung habe hierzu eine Vorlage erarbeitet, die bereits im Kindertagesstättenbeirat diskutiert worden sei.

Er bittet Herrn Dräbing um weitere Erläuterungen.

Herr Dräbing führt aus, dass die derzeitigen Elternbeiträge der Gemeinschaftskindertagesstätte in den einzelnen Stufen jeweils um ca. 30,00 € erhöht werden müssten, wenn man die Empfehlung der kommunalen Landesverbände, wonach 30% der Kosten von Kindertagesstätten durch Elternbeiträge gedeckt werden sollen, erreichen wolle. Dies entspreche einer Erhöhung um bis zu 30%.

Herr Dräbing zeigt außerdem auf, dass die Beiträge der Gemeinschaftskindertagesstätte Wendtorf im Vergleich mit den Beiträgen für die übrigen Kindertagesstätten im Amtsgebiet die niedrigsten seien.

Er berichtet, dass sich der Kindergartenbeirat am 29.04.2013 ebenfalls mit dieser Neukalkulation beschäftigt habe und der Gemeindevertretung eine moderate Erhöhung der Beiträge, wie in der Vorlage dargestellt, empfehle.

Herr Bleidiessel macht deutlich, dass die Erhöhung der Kindertagesstättenkosten letztendlich auf Grund der neugeschaffenen Plätze für unter 3 jährige Kinder entstanden sei, und spricht sich deshalb, wie vom Beirat vorgeschlagen für die moderate Erhöhung aus.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt

1. Die Elternbeiträge für die Gemeinschaftskindertagesstätte Wendtorf werden entsprechend der Empfehlung des Kindergartenbeirates zum 01.08.2013 erhöht.

2. Die Satzung über die Benutzung der Kindertagesstätte der Gemeinde Wendtorf - Benutzung- und Gebührensatzung vom 17.07.2012 wird entsprechend des Beschlusses geändert.

Stimmberechtigte: 10
 Ja-Stimmen: 10 Nein-Stimmen: 0
 Enthaltungen: 0 Befangen: 0

TO-Punkt 9: Vorschlag für die Wahl der Schöffen für die Amtsperiode 2014-2018

Herr Steffen berichtet, dass Vorschläge für die Schöffenwahl an das Amt gerichtet werden können, er bittet um entsprechende Vorschläge. Er selbst schlägt den Pastor der Kirchengemeinde Probsteierhagen vor. Frau Grünberg berichtet hierzu, dass sie den Pastor angesprochen habe, dieser aber für das Schöffenamtsamt nicht zur Verfügung stünde.

Herr Andreas Heckt bekundet grundsätzliches Interesse an diesem Amt, möchte sich jedoch zum jetzigen Zeitpunkt nicht festlegen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung vertagt die weitere Beratung dieses Tagesordnungspunktes bis zur nächsten Sitzung.

Stimmberechtigte: 10
 Ja-Stimmen: 10 Nein-Stimmen: 0
 Enthaltungen: 0 Befangen: 0

TO-Punkt 10: Bekanntgaben und Anfragen

Bekanntgaben werden nicht gemacht, Anfragen liegen nicht vor. Ende der öffentlichen Sitzung um 20:03 Uhr

gesehen:

gez. Otto Steffen Jürgen Dräbing Angela Grulich
 - Bürgermeister - - Protokollführer - - Amtsleitung I -

Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Wendtorf (WENDT/GV/03/2013) vom 19.06.2013

Anwesend:

Vorsitzende/r Herr Otto Steffen

Mitglieder. Herr Wilfried Bierkant, Herr Karl-Heinz Bleidiessel Herr Jürgen Finck, Herr Rüdiger Grabow, Frau Christel Grünberg, Herr Martin Grünberg, Herr Claus Heller, Herr Michael Mann, Herr Volker Petong, Frau Dr. Anne Cathrine Ridder-vold

Gäste: 7 Bürgerinnen und Bürger

Presse: Frau Schmidt, Kieler Nachrichten

Frau Stoltenberg, Probsteier Herold

Beginn: 19:00 Uhr Ende: 19:44 Uhr

Ort, Raum: 24235 Wendtorf, Promenadenweg 9, "Drea's Treff"

Tagesordnung: Vorlagennummer:
 - öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Verabschiedung ausscheidender Gemeindevertreter/Innen
3. Wahl der Bürgermeisterin / des Bürgermeisters

4. Wahl der 1. stellvertretenden Bürgermeisterin / des 1. stellvertretenden Bürgermeisters
5. Wahl der 2. stellvertretenden Bürgermeisterin / des 2. stellvertretenden Bürgermeisters
6. Verpflichtung der Gemeindevertreter/Innen
7. Wahl der Ausschüsse und ihrer Vorsitzenden
 - 7.1. Finanzausschuss (5 Gemeindevertreter/Innen)
 - 7.2. Bauausschuss (3 Gemeindevertreter/Innen und 2 bürgerliche Mitglieder)
 - 7.3. Umweltausschuss (3 Gemeindevertreter/Innen und 2 bürgerliche Mitglieder)
 - 7.4. Kulturausschuss (3 Gemeindevertreter/Innen und 2 bürgerliche Mitglieder)
8. Wahl eines weiteren Mitgliedes für den Amtsausschuss und 2 Stellvertreter/Innen
9. Wahl eines/r Vertreters/In und deren Stellvertreter/In für die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes "Ostufer Kieler Förde"
10. Wahl eines Mitgliedes für den Schulverband Probsteier-West
11. Wahl von 2 Mitgliedern für den Beirat des Kindergartens

Wendtorf

12. Wahl des Wahlprüfungsausschusses (3 Gemeindevertreter/Innen)
13. Bestellung eines Beauftragten zur Beaufsichtigung "Schulkoppel"
14. Einwohnerfragestunde
15. Bekanntgaben und Anfragen

-öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Otto Steffen eröffnet die konstituierende Sitzung der Gemeindevertretung Wendtorf um 19.00 Uhr, begrüßt die Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter, die Bürgerinnen und Bürger, die Vertreter der Presse sowie den Vertreter des Amtes. Er stellt fest, dass die Tagesordnung form- und fristgerecht ergangen ist. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Änderungswünsche zur Tagesordnung werden nicht vorgebracht. Es wird nach vorstehender Tagesordnung verfahren. Bevor Herr Steffen in der Tagesordnung fortfährt hält er einen kurzen Rückblick auf die ehrenamtliche Tätigkeit der Gemeinde in den letzten fünf Jahren. Dabei geht er insbesondere auf die Erweiterung des Naturerlebnisraumes sowie die Erweiterung/Neubau des Kindergartens ein. Hier seien insbesondere Plätze für Kinder unter drei Jahren geschaffen worden. Z. Z. findet durch einen Umbau mit einem Kostenvolumen von ca. 40.000 € eine weitere Optimierung im Kindergarten statt.

TO-Punkt 2: Verabschiedung ausscheidender Gemeindevertreter/Innen

Bürgermeister Otto Steffen erläutert, dass der ausgeschiedene Gemeindevertreter Andreas Heckt heute nicht teilnehmen konnte. Eine Ehrung wird im Rahmen einer der nächsten Sitzungen nachgeholt.

TO-Punkt 3: Wahl der Bürgermeisterin / des Bürgermeisters

Herr Bürgermeister Steffen gibt den Vorsatz gemäß § 33 Abs. 1 der Gemeindeordnung an das zweitälteste Mitglied Herrn Rüdiger Grabow ab. Herr Steffen selbst kandidiert zum Bürgermeisteramt und ist ältestes Mitglied der Gemeindevertretung.

Herr Grabow bittet um Vorschläge für das Bürgermeisteramt, wobei er selbst Herrn Steffen zur Wahl vorschlägt. Gemeindevertreter Herr Petong schlägt Frau Grünberg zur Bürgermeisterin vor. Frau Grünberg erklärt jedoch, dass sie für dieses Amt nicht zur Verfügung steht. Herr Petong schlägt sich daraufhin selbst als Bürgermeister vor. Weitere Vorschläge werden nicht vorgenommen. Geheime Wahl wird nicht gewünscht. Es wird offen abgestimmt.

Dabei ergibt sich folgendes Wahlergebnis:

für Herrn Petong:	1 Stimme
für Herrn Steffen:	8 Stimmen
Enthaltungen:	2 Stimmen.

Damit ist Herr Otto Steffen zum ehrenamtlichen Bürgermeister in der Gemeinde Wendtorf gewählt. Herr Michael Mann als noch amtierender 1. stellv. Bürgermeister ernennt Herrn Steffen für die Dauer der Wahlzeit der Gemeindevertretung unter Berufung des Beamtenverhältnisses als Ehrenbeamter zum Bürgermeister der Gemeinde Wendtorf. Herr Grabow nimmt Herrn Steffen den Amtseid ab und führt ihn in das Amt des Bürgermeisters ein.

TO-Punkt 4: Wahl der 1. stellvertretenden Bürgermeisterin / des 1. stellvertretenden Bürgermeisters

Herr Bürgermeister Steffen bittet um Vorschläge für das Amt des 1. stellv. Bürgermeisters. Die Gemeindevertreter Herr Finck und Frau Dr. Riddervold schlagen Herrn Claus Heller für die Wahl zum 1. stellv. Bürgermeister vor. Weitere Vorschläge werden nicht erbracht. Geheime Wahl wird nicht gewünscht.

Stimmberechtigte:	11		
Ja-Stimmen:	10	Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	1	Befangen:	0

Damit ist Herr Claus Heller zum 1. stellv. Bürgermeister in der Gemeinde Wendtorf gewählt.

Herr Bürgermeister Steffen ernennt Herrn Claus Heller für die Dauer der Wahlzeit der Gemeindevertretung unter Berufung in das Beamtenverhältnis als Ehrenbeamter zum 1. stellv. Bürgermeister der Gemeinde Wendtorf. Herr Claus Heller leistet den Amtseid.

TO-Punkt 5: Wahl der 2. stellvertretenden Bürgermeisterin / des 2. stellvertretenden Bürgermeisters

Herr Bürgermeister Steffen bittet um Vorschläge für das Amt des 2. stellv. Bürgermeisters.

Gemeindevertreter Herr Grabow schlägt Herrn Mann als 2. stellv. Bürgermeister vor. Weitere Vorschläge werden nicht erbracht. Geheime Wahl wird nicht gewünscht.

Stimmberechtigte:	11		
Ja-Stimmen:	10	Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	1	Befangen:	0

Damit ist Herr Mann zum 2. stellv. Bürgermeister in der Gemeinde Wendtorf gewählt.

Herr Bürgermeister Steffen ernennt Herrn Michael Mann für die Dauer der Wahlzeit der Gemeindevertretung unter Berufung in das Beamtenverhältnis als Ehrenbeamter zum 2. stellv. Bürgermeister der Gemeinde Wendtorf. Herr Mann leistet den Amtseid.

TO-Punkt 6: Verpflichtung der Gemeindevertreter/Innen

Herr Bürgermeister Steffen verpflichtet gemäß § 33 Abs. 5 der Gemeindeordnung alle Mitglieder der Gemeindevertretung durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Obliegenheiten und führt sie in ihre Tätigkeit ein.

TO-Punkt 7: Wahl der Ausschüsse und ihrer Vorsitzenden

- 7.1 Finanzausschuss (5 Gemeindevertreter/Innen)
- 7.2 Bauausschuss (3 Gemeindevertreter/Innen und 2 bürgerliche Mitglieder)
- 7.3 Umweltausschuss (3 Gemeindevertreter/Innen und 2 bürgerliche Mitglieder)
- 7.4 Kulturausschuss (3 Gemeindevertreter/Innen und 2 bürgerliche Mitglieder)

Amtsleiter Körber erläutert die verschiedenen Möglichkeiten zur Wahl der Mitglieder der Ausschüsse bzw. der Vorsitzenden im Rahmen der Regelungen der Gemeindeordnung. Gemeindevertreter Bleidiessel erklärt, dass sich die Fraktionen einvernehmlich auf die Besetzung der Ausschüsse sowie die Vorsitze geeinigt hätten. Auf ausdrückliche Nachfrage wird gegen die Durchführung einer Wahl En-bloc kein Widerspruch erhoben. Allen Mitgliedern der Gemeindevertretung liegt eine entsprechende Liste der Mitglieder der Ausschüsse und der Vorsitzenden vor. Dabei verteilen sich die Mitglieder wie folgt:

Finanzausschuss:

Mitglied/Vorsitz	GV Karl-Heinz Bleidiessel
Mitglied	GV Jürgen Finck
Mitglied	GV Martin Grünberg
Mitglied	GV Wilfried Bierkant
Mitglied	GV Volker Petong

Bauausschuss:

Mitglied/Vorsitz	GV Michael Mann
Mitglied	GV Jürgen Finck
Mitglied	GV Karl-Heinz Bleidiessel
bgl. Mitglied	Marco Gavran
bgl. Mitglied	Martin Behrens

Kulturausschuss:

Mitglied/Vorsitz	GV Christel Grünberg
Mitglied	GV Dr. Anne Cathrine Riddervold
Mitglied	GV Martin Grünberg
bgl. Mitglied	Uwe Kokelski
bgl. Mitglied	Martin Radomski

Umweltausschuss:

Mitglied/Vorsitz	GV Dr. Anne Cathrine Riddervold
Mitglied	GV Michael Mann
Mitglied	GV Martin Grünberg
bgl. Mitglied	Regina Freudenberg
bgl. Mitglied	Dörte Heller

Geheime Wahl wird nicht gewünscht.

Beschlussergebnis: 11 Ja-Stimmen.

TO-Punkt 7.1: Finanzausschuss (5 Gemeindevertreter/Innen)**TO-Punkt 7.2: Bauausschuss (3 Gemeindevertreter/Innen und 2 bürgerliche Mitglieder)****TO-Punkt 7.3: Umweltausschuss (3 Gemeindevertreter/Innen und 2 bürgerliche Mitglieder)****TO-Punkt 7.4: Kulturausschuss (3 Gemeindevertreter/Innen und 2 bürgerliche Mitglieder)****TO-Punkt 8: Wahl eines weiteren Mitgliedes für den Amtsausschuss und 2 Stellvertreter/Innen**

Als weiteres Mitglied für den Amtsausschuss wird Herr Claus Heller vorgeschlagen. Als Stellvertreter für den Bürgermeister wird Herr Michael Mann vorgeschlagen und als Stellvertreter für das weitere Mitglied wird Frau Dr. Riddervold vorgeschlagen. Geheime Wahl wird nicht gewünscht. Gegen eine Wahl En-bloc bestehen keine Bedenken.

Beschlussergebnis: 11 Ja-Stimmen.

TO-Punkt 9: Wahl eines/r Vertreters/In und deren Stellvertreter/In für die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes "Ostufer Kieler Förde"

Als weiteres Mitglied für den Abwasserzweckverband wird Frau Dr. Riddervold vorgeschlagen. Als Vertreter für das weitere Mitglied wird Herr Jürgen Finck vorgeschlagen. Geheime Wahl wird nicht gewünscht. Gegen eine Wahl En-bloc bestehen keine Bedenken.

Beschlussergebnis: 11 Ja-Stimmen.

TO-Punkt 10: Wahl eines Mitgliedes für den Schulverband Probstei-West

Als weiteres Mitglied für den Schulverband Probstei-West wird Herr Jürgen Finck vorgeschlagen. Als Vertreter für das weitere Mitglied wird Frau Christel Grünberg vorgeschlagen.

Geheime Wahl wird nicht gewünscht. Gegen eine Wahl En-bloc bestehen keine Bedenken.

Beschlussergebnis: 11 Ja-Stimmen.

TO-Punkt 11: Wahl von 2 Mitgliedern für den Beirat des Kindergartens Wendtorf

Als weitere Mitglieder für den Beirat des Kindergartens Wendtorf werden die Gemeindevertreter Herr Bierkant und das Bürgerliche Mitglied Herr Manfred Radomski vorgeschlagen. Gegen eine Wahl En-bloc bestehen keine Bedenken. Geheime Wahl wird nicht gewünscht.

Beschlussergebnis: 11 Ja-Stimmen.

TO-Punkt 12: Wahl des Wahlprüfungsausschusses (3 Gemeindevertreter/Innen)

Als Mitglieder für den Wahlprüfungsausschuss werden die Gemeindevertreter Grabow, Heller und Bleidiessel vorgeschlagen. Weitere Vorschläge ergehen nicht. Geheime Wahl wird nicht gewünscht. Gegen eine Wahl En-bloc bestehen keine Bedenken.

Beschlussergebnis: 11 Ja-Stimmen.

TO-Punkt 13: Bestellung eines Beauftragten zur Beaufsichtigung "Schulkoppel"

Herr Bürgermeister Steffen erläutert kurz die Aufgaben und schlägt zum Beauftragten für die "Schulkoppel" Herrn Marco Evers vor. Weitere Vorschläge werden nicht gemacht. Es ergeht folgender

Beschlussergebnis: 11 Ja-Stimmen.

TO-Punkt 14: Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

TO-Punkt 15: Bekanntgaben und Anfragen

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob für die Entsendung in den Gewässerunterhaltungsverband Schönberger Au ein weiteres Mitglied neben dem Bürgermeister gewählt werden kann.

Weitere Bekanntgaben oder Anfragen ergeben sich nicht.

gesehen:

Otto Steffen
- *Bürgermeister* -
Sönke Körber
- *Amtsdirktor / Protokollführer* -



Der Bauhof - gut gerüstet für den Winter
v.li.: Jörg Stuhr, Otto Steffen,
Matthias Pohl und Lothar Pohl

2013 - das Jahr des Wassers oder: ein neues Boot für Wendtorf und Sandsäcke für Lauenburg

Das Jahr 2013 begann für die Feuerwehr Wendtorf schon nach 6 Stunden und 42 Minuten; der erste Einsatz führte uns am Neujahrstag nach Stein, wo eine Garage in Flammen stand.

Der erste Termin auf unserem Dienstplan war dann die Jahreshauptversammlung am 25.01.2013 auf deren Tagesordnung unter anderem die Wahl eines neuen Führungsduos stand: Die Kameraden wählten Marco Evers zum Gemeindeführer und Martin Grünberg zu seinem Stellvertreter. Die neuen Kameraden Martin Behrens und Sebastian Sperling wurden offiziell in unsere Reihen aufgenommen, Michael Röhlk wurde für 20 Jahre und Ralf Huhn für 30 Jahre aktive Dienstzeit geehrt.

Die Taufe und Indienststellung des neuen Mehrzweckbootes mußte aufgrund der Witterung leider ohne Jungfernfahrt stattfinden; es hatte zwei Tage zuvor noch geschneit. Also fanden sich am Ostersonnabend zahlreiche geladene Gäste



und interessierte Wendtorfer Bürger zur feierlichen Übergabe am Feuerwehrhaus ein. Die Kameraden nahmen von Volker Pioch (LKN) den Schlüssel für ihr neues Boot entgegen und freuten sich über den Glücksbringer und die Segenswünsche unseres Pastors Christoph Thoböll.

Im Anschluß wurde im Feuerwehrhaus für alle ein wärmer Imbiss gereicht bevor es dann am Nachmittag in den Naturerlebnisraum zum alljährlichen Osterfeuer ging.



Unsere allseits beliebte Fahrradtour am 25. Mai konnte in diesem Jahr auch nicht in gewohnter Form stattfinden; sie fiel dem Regen zum Opfer. Kurzer Hand wurde umdisponiert und wir haben mit den Löschfahrzeugen eine Ausfahrt durch die Rapsfelder gemacht.

Die verhinderten Radfahrer waren davon ziemlich angetan. Nichts desto Trotz hoffen wir, daß im kommenden Jahr wie-

der die Sonne scheint, so daß wir planmäßig starten können. Wir laden alle Wendtorfer Bürger herzlich ein, mitzufahren.

Das Einsatzgeschehen 2013 spielte sich hauptsächlich im Hafen und auf der Marina ab. So konnten wir durch rechtzeitiges Eingreifen einen Wohnungsbrand verhindern - die Rettung des vergessenen Essens auf dem Herd war jedoch nicht mehr möglich.

Mehrere Ölteppiche im Hafen erforderten in den Sommermonaten unsere Aufmerksamkeit. Und auch ein gesunkenes Boot konnten wir heben und an den Strand verbringen. Unsere Hilfe wird nicht immer nur direkt vor Ort benötigt - am 12. Juni sind wir alarmiert und nach Lauenburg beordert worden.

Die 8. und 9. Feuerwehrbereitschaft des Kreises Plön haben in der Nacht vom zum 13. Juni ca. 15000 Sandsäcke befüllt. Aus Wendtorf waren 9 Kameraden an diesem Einsatz beteiligt.



Ende Oktober fegte Orkan Christian durch unser Land und hat uns einige umgestürzte Bäume beschert.



Damit wir fit sind, wenn Sie uns rufen, haben wir neben unseren regulären Dienstabenden auch wieder an Übungen teilgenommen, die über unsere Gemeindegrenzen hinausgehen: Wir probten die Zusammenarbeit mit dem THW und



es gab eine 2tägige Katastrophenschutzübung des Kreises Plön, die in Rendsburg auf einem Übungsgelände stattfand.

Wie man sieht, ist der Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr eine abwechslungsreiche und sehr interessante Sache, die zum Wohle aller Bürger beiträgt. Jeder von uns kann Hilfe brauchen, jeden Tag, jede Nacht!

Zum Abschluß des geselligen Feuerwehrjahres veranstalten wir, wie jedes Jahr, das Anleuchten am Feuerwehrhaus. Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Wendtorf wünschen allen Wendtorfer Bürgerinnen und Bürgern ein besinnliches Weihnachtsfest, einen ruhigen Jahreswechsel und alles Gute für 2014 !

Marco Evers
Gemeindewehrführer
04343-5391

Martin Grünberg
stellv. Gemeindewehrführer
04343-61 99 93



Jugendfeuerwehr Wendtorf



Hallo Liebe Wendtorferinnen und Wendtorfer,
Das Jahr 2013 ist schon wieder vorbei und die Jugendfeuerwehr Wendtorf möchte es sich nicht nehmen lassen, Ihnen einen Blick in die Arbeit der Jugendfeuerwehr zugeben.

Man mag es nicht glauben, aber diese Abteilung der Feuerwehr Wendtorf ist mit die Wichtigste Abteilung. Hier werden die Brandschützer von morgen ausgebildet. Dieses geschieht in spielerischen und witzigen, aber auch ernsthaften Teilen.

Gleich zum Anfang des Jahres haben wir die **Tannenbäume eingesammelt** und für Sie zur Sammelstelle gebracht. Für ihre Unterstützung ein rechtherzliches Dankeschön. Bei der **Jahreshautversammlung** haben wir einen neuen Jugendvorstand gewählt. Louis Arp ist neuer Jugendgruppenleiter und Sarah Boßmann ist stellv. Jugendgruppenleiterin geworden. Als Schriftwart wurde Fynn Becker gewählt und die Finanzen beaufsichtigt Nadine Stuhr. Der Jugendwart Christian Ehrhardt erzählte hier von dem Zeltplatz auf den es zum Amt's Zeltlager gehen soll.

Beim Osterfeuer haben wir wieder Stockbrot angeboten und Spiele für die Kleinen gemacht. Sogar die Älteren wollten mal mit der Kübelspritze spritzen. Für uns war der Tag ein voller Erfolg.

Bis dorthin haben wir uns auf die **Jugendflamme I und II** konzentriert, die wir zusammen mit der JF Brodersdorf gemacht haben. Die Aufgaben, die sie bewältigen mussten, bestanden aus einer Löschübung,

Aufbauen eines Wasserwerfers, Absichern eines Feuerwehrautos und Theorie. Alle haben die Jugendflamme Bestanden und ihr Können damit bewiesen.

Anschließend haben wir alle zusammen gegrillt und den Abend gemütlich ausklingen lassen.

Langsam haben wir uns dann auf das **Zeltlager** vorbereitet. Es ging nach **Düshorn bei Walsrode** auf den Campingplatz am Mühlteich. Wir haben uns den Anhänger von der Heizungsfirma Jochen Arp leihen können. In dem haben wir alles Notwendige verstauen können, um eine Woche im Zelt zu Wohnen. Mit Sack und Pack ging es dann am frühen Morgen des 29.06.2013 Richtung Walsrode zum Zeltplatz. Zusammen mit der JF Brodersdorf sind wir nach ca. vier Stunden Fahrt angekommen. Unsere Zelte standen



schon alle. Wir mussten diese nur noch befestigen und uns "häuslich" einrichten. Wir haben ein Zelt zum Schlafen eingerichtet und das andere Zelt als Aufenthaltszelt genutzt, wo wir unsere Küche aufbauten und wir alle gemütlich sitzen konnten. Was wir aber kaum konnten, da unser Jugendwart Odden und der Jugendwart aus Brodersdorf



immer tolle und spannende Unternehmungen geplant haben. Wir haben waren im Heide Park, im Serengeti Park, im Heidewitzka, im Spaßbad, bei

Kraft, wo Milka Schokolade hergestellt wird und vieles mehr. Wir hatten aber auch gewisse Aufgaben im Zeltlager. Jede Jugendfeuerwehr musste einmal für 187 Jugendliche und Betreuer die Essenausgabe machen. Wir haben auch eine Nachtwache gemacht, wo sich jeder abmelden musste, wenn er unseren Zeltplatz nach 22.00 Uhr verlassen möchte. Dieses macht richtig Spaß. Da Odden dieses Zeltlager zusammen mit dem Jugendwart Sven Ehlers aus Brodersdorf geleitet hat, haben wir sehr oft Sven und Odden nur laufen sehen.

Dieses Mal wurde die **Lagerolympiade** mit einem Nachtmarsch zusammen gemacht. Es musste eine 4 km lange

Strecke mit insgesamt 6 Spielen durchlaufen werden. Am Ende der Olympiade wurden für alle auf einem großen Platz am Lagerfeuer Marshmallows gegrillt. Wir belegten hier den vierten Platz.

Mitte September war der **Nachtmarsch** des Amtes Probstei in Prasdorf. Dieser hat richtig Spaß gemacht und auch hier konnten wir den vierten Platz holen.

Ein Wochenende weiter war der **8. Hansa Park Tag der Jugendfeuerwehren** des Landes Schleswig-Holstein. Solche Tage machen eine Menge Spaß und man trifft dort viele Jugendfeuerwehren. Ende November haben wir den Aktiven wieder bei dem **Tannenbaum Anleuchten** geholfen. Mitte Dezember haben wir unsere Weihnachtsfeier gemacht.

Wenn euch unsere Jugendarbeit gefällt und ihr eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung sucht, ihr euch gerne für andere einsetzt und ihr zwischen 9 und 18 Jahre alt seid, seid ihr genau richtig bei uns. Wir sind **jeden Montag von 17.30 bis 19.30 Uhr im Feuerwehrhaus** in der Schulstraße. Wir würden uns sehr freuen neue Gesichter bei uns begrüßen zu können. Wir die Jugendfeuerwehr Wendtorf wünschen ruhige und besinnliche Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Ihre Jugendfeuerwehr Wendtorf

Den genauen Termin für das Einsammeln der Tannenbäume werden wir zwischen den Tagen bekannt geben.

Kontakt:

Jugendwart: Christian Ehrhardt

Tel.: 4962686 oder 0170/8067531

Osterfeuer

Es ist ein schöner Brauch geworden, mit dem Osterfeuer den Winter zu vertreiben, damit der Frühling Einzug halten kann. In diesem Jahr hat das nicht so ganz geklappt: Ostern lag sehr früh, schon am 30. März hatten wir den Ostersonntag, und der Winter war besonders hartnäckig.

Aber trotz allem sind die Wendtorfer und viele Gäste zu unserer Veranstaltung gekommen. Wie in jedem Jahr richteten AWO, Feuerwehr, Sportverein, Kindergarten und Fremdenverkehrsverein gemeinsam dieses Fest aus. Das Kinderprogramm begann um 16.00 Uhr mit Spielen, Ostereiersuchen, Stockbrot backen und Eier färben und bemalen. Aufgrund der kalten Witterung sind wir in der Blockhütte ein wenig näher zusammen gerückt. Kaffee und Kuchen und die heißen Waffeln haben allen gut geschmeckt. Die Feuerwehr hat schon zeitig das Holz angezündet, damit sich die Besucher etwas aufwärmen konnten. Der Punsch sorgte für innere Wärme und Erbsensuppe und Bratwurst fanden schnell ihre Abnehmer.

Allen Helfern und Kuchenspendern herzlichen Dank! Im kommenden Jahr werden wir Mitte April sicher frühlingshafteres Wetter haben.

Christel Grünberg



Wendtorf ist eine Reise wert!

Spitzen Jazz wie in den 20er Jahren - Dieser Frühschoppen ist Kult

26. Jazz - Frühschoppen

Alle Jahre wieder zum Ende der Kieler Woche steigt in Wendtorf der musikalische Abschluss mit einer internationalen Jazz Formation, in diesem Jahr war es zum fünften Mal die neue Formation der Savoy-Dixieland Jazzband Schleswig-Holstein. Gut 80 Gäste, darunter viele Stammesbesucher, die wieder für eine tolle Atmosphäre sorgten, die Bombenstimmung kam von den fünf Vollblut-Musikern. Auf der überdachten Terrasse am Sport- und Freizeitzentrum des Wendtorfer Drea's Treff entwickelte sich eine super Stimmung. Wer nicht mit dem Abschluss der Kieler Woche in Wendtorf beginnt, der hat leider etwas versäumt. Die 1958 gegründete Savoy Dixieland Jazzband trat bereits im ersten Jahr ihres Bestehens in Holland, Belgien und Dänemark auf. Sie spielte sechs Jahre jeden Donnerstag im Schiffer-Ausschank, dem heutigen Zentralhotel, und zog sich dann für 15 Jahre in den Dorfkrug in Kiel - Dietrichsdorf zurück, wo sie jeden Freitag auftrat. Erst ab 1988 nahm sie ihre alte Reisetätigkeit wieder auf. Häufig spielte die Savoy seither in Berlin in der altherwürdigen Eierschale im Dr. Jazz



in Düsseldorf, überall in Norddeutschland und auch in Schweden und Dänemark. Während der Kieler - Woche ist die Band fast immer ausgebucht: Sie spielt für den NDR, das ZDF, die Deutsche Welle und auf Schiffen für private Veranstalter. Ein besonderer Höhepunkt ist die jedes Jahr zur Kieler-Woche stattfindende Riverboat Shuffle auf dem Museumsschiff Stadt Kiel - und dies bereits seit 1961! Mit „Leinen los“, ihrer Erkennungsmelodie unterstrichen sie ihre maritime Heimat Kiel. Das Repertoire, mit dem sie ihr Publikum in den Bann zieht, war breit gefächert, aber immer zwischen flottem Dixieland und klagendem, tragendem Blues angesiedelt. Melodien bekannter Komponisten und Jazzmusiker Gershwins „Wonderful“ oder Armstrongs „Some day you'll be sorry“ wechselten mit Ohrwürmern wie „C'est si bon“ oder Rosamunde. Aus Schleswig-Holsteins Jazzszene ist diese Band kaum noch wegzudenken; sie ist eine Institution und trotz der vielen Jahre ihres Bestehens frisch und mitreisend wie eh und je! Da die Savoy Band aus Kiel kommt, bilden maritime Stücke einen Schwerpunkt im musikalischen Programm. Im Sommer ist die Band gern gehörter Gast in zahlreichen Bädern Schleswig-Holsteins und Mecklenburgs. Beim Jazzmarathon 1997 spielte die Band in Hamburg und Lübeck mit so bekannten Gruppen wie: Monty Sunshine, Mr. Acker Bilk, Kenny Ball und dem Pasadena Roof Orchestra. Die Savoy Dixieland Jazzband kommt aus Schleswig-Holstein,

dem Land zwischen den Meeren. Im Sommer spielt sie regelmäßig an der Nordseeküste von Sylt über St. Peter-Ording bis Brunsbüttel; an der Ostseeküste vom Schönberger Strand über Dahme, Grömitz bis Travemünde. Da ist es selbstverständlich, dass im Programm viele maritime Titel zu finden sind. Die neue Formation der ältesten Jazzband Schleswig-Holstein die Savoy-Dixieland Jazzband mit Schlagzeuger und Bandgründer Günter Sommerfeld, Bass Thomas Koch, Banjo und Gesang Klaus Hochkeppel, Posaune und Gesang Matthias Constabel, Klarinette und Saxophon Gerd Walther, sowie unser Wendtorfer Urgestein Bernd Graßhoff Trompete und Gesang war ein echter Gewinn. Es war Jazz vom Allerfeinsten was diese 5, sonst 6 Musiker im Repertoire hatten, vor allem der ehemalige Wendtorfer Bernd Graßhoff mit seiner Trompete riss die Zuschauer immer wieder zu Jubelstürmen hin. Aber auch die anderen Musiker setzten souverän ihre eigenen Vorstellungen in neue Formen musikalischer Gestaltung um. Matthias Constabel, der den Frühschoppen moderierte, war noch gar nicht geboren, als Sommerfeld die Band gründete. Immer wieder springt die fröhliche Stimmung dieser nicht vergleichbaren Musik- Veranstaltung auch auf die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer über,



die haben alle Hände voll zu tun, auf die Wünsche ihrer lieb gewonnenen Zuhörer einzugehen. Auch die Wünsche einiger Damen nach „Fräulein Helene“, „Es war in Schöneberg“ und „Icecream“ wurden erfüllt und brachten dann die richtige Stimmung auf die Terrasse in Drea's Treffpunkt. Man hat

das Gefühl auf einer großen Familienfeier zu sein. Ob Erdbeerbowle, Bier, Wein oder Sekt, Bratwurst und leckere Brötchen, alles was das Herz begehrt, wurde gereicht. Das kleine Verkaufszelt für die Getränke war eine tolle Idee, danke an Matthias und Jörg. Aber auch ein herzliches Dankeschön an Angelika und Wolfgang Järke, Feodora Oddey, Gitti und Horst von Mandel, Jutta und Wilfried Bierkant, Werner Fritsche, sowie Sieglinde und Uwe Kokelski, danke auch an die Wirtin Andrea Duncker vom Wendtorfer Drea's Treff, und an den Fotografen Wilfried Mohr aus Schönberg für die tollen Bilder, zusehen im Internet die Jahre 2006, 2007, 2008, 2009, 2010, 2011, 2012 und 2013 unter www.wendtorf.com, und an unseren Bürgermeister Otto Steffen für seinen Einsatz und für seine Unterstützung, toll Otto das es dich gibt. Aber auch der schönste Tag in der Kieker Woche geht einmal zu Ende. Wendtorf ist schon eine Reise wert, wenn es wieder heißt: Auf nach Wendtorf, am Sonntag, den 29. Juni 2014 zum 27. Jazz - Frühschoppen der besonderen Art auf der Terrasse des Wendtorfer Drea's Treff. Wir sind dann nicht mehr dabei und sagen noch einmal danke für die jahrelange Treue und wünschen allen Jazz Freunden ein frohes Weihnachtsfest und ein gesegnetes Neues Jahr 2014.

*Keep on Swinging
Euer Uwe Kokelski*

Fremdenverkehrsverein

Liebe Wendtorferinnen und Wendtorfer!

In Wendtorf ist immer etwas los, nicht nur für die Feriengäste und die Einwohner aus den benachbarten Dörfern, sondern vor allem auch für uns selbst. Der jährliche Veranstaltungskalender ist ein Abbild der vielseitigen und fröhlichen Facetten unseres Dorf- und Vereinslebens. Jedes Mal, wenn Sie wieder einmal eine Einladung ("Liebesbrief") in Ihrem Briefkasten finden, sollen Sie wissen, dass eine Crew mit viel Engagement, Herzblut, Zeit und Liebe am Werk ist, eine schöne Tradition oder eine neue Idee für die Allgemeinheit umzusetzen.

Ob ein Fest gelingt, liegt nicht nur an den Machern und am Wetter, sondern an den Teilnehmern. Wer hinget, bringt sich selbst mit, dazu Freude an Geselligkeit und Lust am Feiern. Ob ein Fest gelingt, liegt aber auch an den spritzigen Ideen, die in die Planung eingebracht werden, und an einer genügenden Anzahl von Helfern (Men-Power) und Helferinnen (Women-Power), die sich die Arbeit der jeweiligen Veranstaltung teilen, ohne hinterher ausgepowert zu sein. Ein Fest hat viele Teile. Wo möchten Sie teil - nehmen?

*Eine besinnliche Advents- und
Weihnachtszeit und
ein gesegnetes Jahr 2014
wünscht Ihnen
Andreas Eilers,
Fremdenverkehrsverein
Wendtorf e.V.*

Strohfigurenbau

Zum 7. Mal waren alle Dörfer der Probstei aufgerufen, als Beitrag zu den Korntagen eine Strohfigur zu bauen. Wie in den Vorjahren hatten Einheimische und Urlauber viel Freude an den Figuren, und sie waren begehrte Fotomotive. Wir hatten uns für ein Motiv der Geschichte des Schriftstellers Michael Ende entschieden: Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer mit der Dampflok "Emma", auch als Erinnerung an den 50. Geburtstag der Augsburgs Puppenkiste. So wurde aus dem Kinderabenteuerland die Insel Lummerland. Frau Waas, als Pflegemutter von Jim Knopf durfte in der Strohfigurengruppe natürlich nicht fehlen, genau wie der "Scheinriese".



Bei dem Bau der Figuren haben mitgewirkt: Andreas Eilers, Helga und Jürgen Fandrich, Bianka Elliott, Hubert und Regine Petrowski, Sonja Röhlk, Pia und Lea Schwarten, Sabine Schweckendiek, Henny Wischnewski, Roswitha Zakrotzky, Tina Heinrich und Lothar und Christel Grünberg. Beim Aufstellen haben wir immer die große Unterstützung unserer Gemeindemitarbeiter.

Vielen Dank!

Ideen fürs nächste Jahr werden schon gesucht, wenn es wieder heißt: Wer baut die schönste Strohfigur. 1. Treffen ist am 27. März um 19.00 Uhr in Dreas Treff geplant.

Christel Grünberg







Sonntag, 30. Juni 2013 - 11:00 Uhr

26. Jazz-Frühstücken

Letztmalig in dieser Form!

mit der **Savoy-Dixieland Jazzband**



Im Restaurant "Wo?" am Sport- und Freizeitzentrum Wendorf. Auf der überdachten Terrasse wird für Ihr leibliches Wohl gesorgt.

Eintritt: 7,00 €

Einlass: 10:00 Uhr



HOLSTEN

HOLSTEN

In Wendtorf ist das Ringreiten immer eine beliebte Tradition

Schon zum elften Mal stieg am Sonnabend den 24. August 2013 im schönen Wendtorfer Naturerlebnisraum das beliebte Ringreiterturnier. 25 Reiterinnen und Reiter aus der ganzen Probstei, aus Kiel, Heikendorf, Schwentimental, Preetz, Flintbek und sogar aus Hamburg waren mit ihren Pferden dabei. Bei tollem Wetter traten sie zu dem Pferdesport an, bei dem die Reiter im Galopp einen kleinen Ring



mit einem kurzen Stecher aufspießen müssen. Wer am Ende, die meisten Ringe hat, darf dann einen der begehrten Pokale mit nach Hause nehmen. Dieser Sport ist schon aus dem Mittelalter bekannt, als die Knappen der Ritter ihre Reitkünste und ihr Reaktionsvermögen testeten.

Vor einer tollen Kulisse von über 250 Zuschauern gab es einen spannenden Kampf um die Plätze. Unter den 25 angemeldeten Teilnehmern war keiner aus Wendtorf dabei. Und nicht nur die Mädchen und jungen Frauen, sondern auch die männlichen Teilnehmer die das Turnier fest im Griff hatten mischten ordentlich mit. Noch vor wenigen Jahrzehnten hätte das anders ausgesehen, denn damals waren Frauen gar nicht zum Ringreiten zugelassen.



In acht Durchgängen und drei Wertungsgruppen, unter 12 Jahre, unter 18 Jahre und über 18 Jahre bewiesen die Ringreiter unter der Regie von Uwe Kokelski und seinen Helfern



Bianka Denner, Gitti und Horst von Mandel, Sieglinde Kokelski, Dietmar Kahl, Peter Schulze, Marlies und Horst Nikolai und Wolfgang Ehm ihr Talent, den kleinen Ring am Balken über der Bahn im Galopp mit einer kurzen Lanze aufzuspießen.

Bei schönem trockenem Wetter und begeisterten Zuschauern standen nach über 4 Stunden die Sieger fest. Dank einer großzügigen Spende des Futterhauses in Eckernförde gab es wieder zusätzliche Preise in jeder Gruppe. Acht Durchgänge und zwei Probedurchgänge, das bedeutete 250 Mal den Balken verstellen". Jeder Teilnehmer hatte nämlich in zwei Probedurchgän-



gen die jeweils optimale Höhe des Balkens für Ross und Reiter festlegen lassen. Und da neun verschiedene Höhen zur Auswahl standen, hatte das Helferteam alle Hände voll zu tun. In der Gruppe unter 12



Jahren gewann Malte Lütke aus Kiel auf Luna vor Dalia Hermann aus Kiel auf Lisa und Johanna Engels aus Pratzau auf Nordlicht, die 3 Trostpreise gingen an Lea Körössy aus Kiel auf Lukas, an Sarina Starke aus Klausdorf auf Lisa und an die jüngste Teilnehmerin, 4 Jahre alt, Mara Lütke aus Kiel auf Luna.. In der Gruppe unter 18 Jahre siegte Rike Grabitz aus



Preetz auf Tom Tom vor Melanie Sternke aus Schwentimental auf Tom Tom und Maja Petersen Sophienhof auf Civi. Die Trostpreise gingen an Ricarda Martines aus Kiel auf Lisa, Saskia Wiese aus Neu Sophienhof auf Nordlicht und Jana Scheffer aus Kiel auf Loki. In der Gruppe über 18 Jahre gewann Maxi Buchholz aus Hamburg auf Filou vor Sarah Schnoor aus Wisch auf Lara und Angela Petersen aus Sophienhof auf Civi, die Trostpreise erhielten



Benjamin Behrens aus Barsbek auf Vanja, Tanja Kurkutsch aus Laboe auf Faro und Jens Marian aus Schönberg auf Rambo Diro. Die Siegerinnen und Sieger wurden mit Pokalen, ihre Pferde mit Schleifen und Leckereien belohnt, die Unterlegenen erhielten tolle Sachpreise gespendet aus dem Futterhaus in Eckernförde. Für das leibliche Wohl sorgten Gitti und Horst von Mandel, und Marlies Nikolai, so entstand zwischen Reitern und Zuschauer eine besondere familiäre Atmosphäre. Ich sage gern noch einmal herzlichen Dank an alle Helferinnen und Helfer und unserem Gemeindeglieder Matthias Pohl für den reibungslosen Auf- und Abbau der Anlage, den Sanitätern vom ASB und dem Fotografen Wolfgang Ehm in Vertretung von Wilfried Mohr für seine 120 tollen Aufnahmen die alle im Internet unter www.wendtorf.com zu sehen sind.

Anekdote am Rande: Beim Abbau fehlte eine Eisenstange, alle haben gesucht, keiner fand sie, nur Werner konnte nicht schlafen, und fuhr noch einmal in den Naturerlebnisraum und fand die Eisenstange, sie hätte viel Schaden anrichten können. Danke Werner

Bis zum nächsten Turnier 2014 eine schöne Zeit
Euer Uwe Kokelski

Arbeiterwohlfahrt

Am 9. März konnten wir mit vielen Mitgliedern und Gästen, dem Kreisvorsitzenden Kai Bellstedt und den Vorsitzenden der Nachbarortsvereine unser 40jähriges Jubiläum feiern. Die Gründungsmitglieder Bürgermeister Otto Steffen, Erika Steffen (langjährige 1. Vorsitzende), Brigitte Bödefeld (seit 40 Jahren im Vorstand tätig) und Hardy Heinrich erhielten die Ehrenurkunde und die goldene Anstecknadel. Für 25-jährige Mitgliedschaft wurden Helga Fandrich und Ingrid Müller ausgezeichnet. Die vielen Gruß- und Dankesworte sind Ansporn weiter aktiv unter dem Motto: Mit Herz und Hand - gemeinsam kann viel bewegt werden, zu arbeiten.

Wir waren natürlich auch wieder auf Reisen:

Am 27. April ging es mit 56 Teilnehmern nach Hamburg in die Speicherstadt. Nach dem Besuch des Miniatur-Wunderlandes und dem gemeinsamen Mittagessen an der Überseebrücke stand die große Hafenrundfahrt auf dem Programm. Der Kaffeetisch war bei den Seeterrassen in Pflanzen & Blumen gedeckt. Ein Spaziergang durch die Anlagen bei herrlichem Sonnenschein beendete den Aufenthalt.

Vom 30.8.-1.9. besuchten wir Magdeburg und Naumburg in der Weinregion Saale-Unstrut. In Magdeburg besichtigten wir das Wasserstraßenkreuz und Schiffshebewerk mit der längsten Kanalbrücke der Welt (918m). Am 2.Tag wurde die Domstadt Naumburg erkundet und nachmittags die Arche Nebra besucht. Der sensationelle Fund der Himmelscheibe (eine Kopie) konnte dort bewundert werden. Am Sonntag ging es schon wieder gen Heimat: Aber nicht ohne einen Abstecher in die Weinberge der Saale-Unstrut Region nach Bad Kösen, Kloster Pforta. Nach den ausführlichen Erklärungen über den Weinanbau waren wir zur Weinprobe geladen. Nach Verkostung und Einkäufen traten wir die Rückfahrt an. Am 28. September starteten wir zu einer Kaffeefahrt nach Grömitz. Leckere Torten im "Cafe am Ziegelteich" standen zur Stärkung bereit, der Besuch des Klosters Cismar und ein Bummel auf der Promenade von Grömitz gehörte zum Programm.



Die derzeitige Helfercrew der AWO Wendtorf

Essen und Trinken kommt bei uns natürlich auch nicht zu kurz: Jedes Jahr findet das Forellenessen in Zusammenarbeit mit der Gemeinde statt, im Frühsommer ein Matjesessen und vor der Sommerpause der Grillnachmittag.

Alle 14 Tage ist der Kaffeetisch in Dreas Treff gedeckt. Die Helferinnen backen Kuchen und kochen Kaffee und warten auf Gäste (es könnten gern einige mehr sein!) Jeder ist herz-

lich eingeladen. Am 14. Januar um 15.30 Uhr geht es wieder los.

Beim Kegelnachmittag verbinden wir das Essen mit dem Spass am Kegeln. Die Wanderpokale erhielten in diesem Jahr bei den Damen Marianne Stade und bei den Herren Karl Burmeister. Herzlichen Glückwunsch!



Ehrungen für 40 Jahre Mitgliedschaft in der AWO



Ehrungen für 25 Jahre Mitgliedschaft in der AWO

Zum Jahresabschluss veranstalten wir am 03.12. eine Weihnachtsfeier mit Abendessen bei Andrea, und laden ein zur Fahrt zum Weihnachtsmarkt nach Stocksee am 05.12.

Nun bleibt mir nur noch ein Dankeschön an meine AWO-Helferinnen zu richten, allen die uns mit Kuchen- und Geldspenden oder ihrer Mitgliedschaft unterstützen, zu danken und allen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes gesundes neues Jahresabschluss zu wünschen,

*im Namen des Vorstandes
Christel Grünberg*



Für Fragen, Wünsche oder Anregungen stehen wir gern zur Verfügung:

Christel Grünberg Tel. 9790

Sonja Rölk Tel. 9861

Marita Weber Tel. 9563

Brigitte Bödefeld Tel. 9184

Am 12. und 13. April 2014 geht es nach Berlin zum Friedrichstadtpalast. Bei Interesse bitte unter den obigen Tel.-Nr. melden...

Aus der Kirchengemeinde

"Auf zur Krippe"

Die Tage werden kürzer und dunkler, das Jahr neigt sich dem Ende zu, und Weihnachten gerät in den Blick. Neben dem Trubel, den wir alle Jahre wieder verfluchen und zugleich genießen, gibt es immer wieder Momente, in denen die Krippe in den Blick gerät, der Platz, an dem der zur Welt gekommene, der "heruntergekommene" Gott als Säugling seinen ersten Platz findet.

"Auf zur Krippe" rufen die Hirten, als sie erfahren, wer da in ihrer Nachbarschaft zur Welt gekommen ist, sie lassen sich von diesem besonderen Kind verzaubern und beten es an.

"Krippe" - für uns heute ein Platz, an dem kleine Kinder sicher und geborgen sind, geschützt vor den Gefahren der Welt.

Vielleicht hat sich deshalb der Name "Krippe" eingebürgert für eine Einrichtung, die Säuglinge und Kleinkinder betreut. Kinderkrippen gibt es seit der Mitte des 19. Jahrhunderts, vor allem, um Müttern die Berufstätigkeit zu ermöglichen und um Kinder vor erziehungsunfähigen Eltern zu schützen. Eine Absicht der frühkindlichen Bildung oder gar ein tiefgehendes pädagogisches Konzept stand nicht dahinter.

Dabei ist der Begriff "Krippe" eigentlich denkbar unpassend, weil in der Weihnachtsgeschichte die Krippe den absoluten Ausnahmefall für die Unterbringung eines Säuglings darstellt: "Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge." Die Krippe wird erwähnt, weil sie ein völlig unpassender Ort ist, Kinder zu betten.

Es ist die Botschaft vom Heiland und das spektakulär Ungewöhnliche, dass ein Kind in einer Futterkrippe liegt, die dafür sorgen, dass die Hirten losgehen: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist. Eine Krippe, ein Futtertrog für Tiere, ist nämlich eigentlich ein Investitionsgut für eine wirtschaftlich Viehhaltung und soll die Arbeit des Fütterns erleichtern und damit die Rendite des Viehbesitzers sichern und steigern. Die Krippe als Futterkrippe hatte eine Aufgabe im Wirtschaftswachstum der damaligen Zeit. Und Kinder legt man nur hinein, wenn wirklich nichts anderes zur Verfügung steht.

In unserer Gegenwart wird das Wort "Krippe" kaum im Sinne von "Futterkrippe" verwendet, sondern eher im Sinne von "Kinderkrippe". Betreuungseinrichtungen sind heute dank pädagogischer Konzepte und behördlicher Vorgaben nicht mehr unangemessen und ungeeignet für Kleinkinder, sondern im hohen Maße auf die Bedürfnisse der Kinder und ihrer Eltern ausgerichtet.

Und doch bleibt ein Zwiespältigkeit: Wäre es für kleine Kinder nicht doch passender und förderlicher, die ersten Jahre in der Nähe und Geborgenheit der Eltern zu verbringen - oder ist die Kinderkrippe ebenso wie die Futterkrippe von damals ein Investitionsgut, das dem Wirtschaftswachstum dient?

Können wir als Gesellschaft es uns auf Dauer leisten, Kindern die Zeit mit den Eltern vorzuenthalten, die sie sich wünschen - Eltern und Kinder gleichermaßen. Könnte es sein, dass die zunehmende Zahl an Schulabbrechern, an ausbildungsunfähigen Jugendlichen und verhaltensauffälligen Kindern und Jugendlichen damit zu tun haben könnte, das wir Erwachsenen als Eltern den Kindern zu wenig von unserer Zeit schenken?

Oder darf man das nicht laut sagen?

Der Engel verkündete den Hirten: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus!

Die Weihnachtsbotschaft erzählt vom Heiland, von dem, der heilt, was zerbrochen, verletzt ist. Und indem Gott als Kind zur Welt kommt, entfaltet er den stärksten Zauber, der in der Schöpfung angelegt ist: Den Zauber, der von einem neugeborenen Kind ausgeht. Damals, im Stall von Bethlehem, war es die Botschaft: Dieser kindliche Heiland verzaubert uns Eltern und Hirten und Könige so sehr, dass wir alles tun wollen, um möglichst viel Zeit mit diesem Kind zu verbringen. Ich wünsche Ihnen und mir, dass wir empfänglich bleiben für diesen Zauber; dass uns der Zauber, der von dem göttlichen Kind in der Krippe ausgeht, ergreift und uns an seine Seite, in seinen Dienst stellt.

Und dass wir empfänglich bleiben für den Zauber, der von JEDEM neugeborenen Kind ausgeht: In ihm steckt etwas Göttliches - und jeder Moment, den ich nicht mit diesem Kind verbringen kann, ist verlorenes Glück, verlorene Zeit - für beide.

Bleiben Sie wach für den Zauber des Lebens - und Gott selbst in der Krippe erneuert diesen Zauber, Jahr für Jahr, Tag für Tag. Eine bezaubernde, gesegnete Advents- und Weihnachtszeit wünscht Ihnen

Christoph Thoböll

Sternsingertage 4.-6. Januar 2014

Den 6. Januar nennen wir "Dreikönigstag" und erinnern uns: Sterndeuter folgten einst dem besonderen Stern, suchten einen "neuen König" und fanden ein Kind, runzelig rot, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegend: Jesus! Sie brachten ihm königliche Geschenke: Gold, Weihrauch und Myrrhe. Man nannte sie später "Könige" und gab ihnen Namen: Caspar, Melchior und Balthasar. Die Sternensinger unserer Zeit erinnern an sie, wenn sie von Haus zu Haus ziehen, um für eine Geldspende für notleidende Kinder in der Welt zu bitten und die frohe Botschaft von der Geburt des Gotteskindes zu bringen.

Wie schon beim letzten Jahresanfang laden wir, Andrea Noffke und Christoph Thoböll mit unserem Team, zu den Sternsingertagen ein. Gemeinsam wollen wir uns mit Kindern und Erwachsenen (!) darauf einstimmen, den Segen Gottes für das Jahr 2014 in die Häuser zu bringen.

Am Sonnabend, den 4. Januar, geht es los: Ab 10 Uhr reisen wir im Gemeindehaus in Probsteierhagen mit den Heiligen Drei Königen zu Kindern in aller Welt, entdecken ihren Alltags und versuchen zu verstehen, wie Segen für sie aussehen könnte.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen werden wir uns darauf vorbereiten, selbst als Heilige Drei Könige den Segen auszubereiten. Segensworte und Lieder gehören dazu, Kronen basteln und Gewänder gestalten.

Am Sonntag, 5. Januar, treffen wir uns um 10 Uhr zum Sternsinger-Gottesdienst in der Kirche in Probsteierhagen, und anschließend ziehen wir in kleinen Drei-Königs-Gruppen durch Probsteierhagen und Laboe, Prasdorf und Passade,

Fahren und Brodersdorf, Lutterbek, Stein und Wendtorf, um den Segen in die Häuser zu bringen: 20 C+M+B 14
Wer uns gerne empfangen möchte, melde sich bitte bis zum 4. Januar im Kirchenbüro, 043438 911311.

Am Montag, den 6. Januar - da ist noch schulfrei - ziehen wir ab 13 Uhr erneut los, um alle die zu besuchen, die am Sonntag keine Zeit hatten. Zum Schluss treffen wir uns am Nachmittag gegen 16 Uhr in der Kirche in Laboe zu einem Sternsingerfest - mit kleinen Leckereien und viel Spaß!

Zur Vorbereitung bitten wir um eine Anmeldung im Kirchenbüro Probsteierhagen bis zum 14. Dezember 2013.

Telefon 04348/91133. (Auch auf den Anrufbeantworter sprechen.)

Konfirmandenunterricht mit neuer Struktur

Auf Vorschlag von Pastor Christoph Thoböll wurde im Kirchengemeinderat darüber beraten, ob und wie die Konfirmandenzeit so gestaltet werden kann, dass für die Jugendlichen durch eine kürzere Konfirmandenzeit die Teilnahme leichter zu planen ist. Zugleich soll der bisher 14tägige Rhythmus auf ein wöchentliches Model hin intensiviert werden.

Folgender Plan ist dabei entstanden:

- Künftig soll die Konfirmandenzeit nur 12 statt 18 Monate betragen, das heißt, die Anmeldung zur Konfirmandenzeit erfolgt im Frühjahr (März/April), der Unterricht startet Ende Mai/Anfang Juni und endet mit der Konfirmation im Mai des folgenden Jahres.
- Die Jugendlichen treffen sich zu ihren 90minütigen Einheiten nicht mehr alle 14 Tage, sondern wöchentlich. Die engere Taktung der Treffen führt - so die Erwartung - zu einer intensiveren Arbeit, weil die Inhalte der letzten Einheit nicht mehr 14 Tage (oder bei Fehlen oder Ausfall 28 Tage), sondern nur 7 Tage zurückliegt.
- Weiterhin gehört eine Freizeit und ggf. Projekttag dazu.
- Jugendliche, die ihre Zeit in der Gemeinde über die Konfirmation hinaus verlängern wollen, haben dazu die Möglichkeit, im Anschluss an die Konfirmandenzeit an einer "Teamer-Ausbildung" teilzunehmen, die am Ende zum Erwerb der "JuLeiCa" (Jugendleiter-Card) führen kann.

Wenn diese Planungen so umgesetzt werden können, führt das dazu, dass es im Juni 2014 KEINE ANMELDUNG zum Konfirmandenunterricht gibt. Die Jugendlichen, die im Mai 2016 konfirmiert werden möchten, melden sich dazu im Frühjahr 2015 an. Die laufenden Jahrgänge sind von diesen Planungen nicht betroffen.

Wendtorfer Totengilde

Am 28.03.2013 fand die diesjährige Gildeversammlung in "Drea`s Treff" statt. Der Vorsteher konnte leider nur 17 Mitglieder begrüßen. Am Gildetag hatte die Gilde 192 Mitglieder. Es wäre wünschenswert, wenn mehr Mitglieder zur Versammlung erscheinen würden und sich in die Gilde einbringen.

Nach langjähriger Tätigkeit als Kassiererin hat Frau Rita Röhlk das Amt abgegeben. Zur Zeit werden die fälligen Beträge von Frau Hilde Röhlk kassiert. Frau Röhlk hat sich bereit erklärt, in der Übergangszeit bis zum nächsten Gildetag diese Tätigkeit auszuführen. Am Gildetag 2014 soll ein neuer Kassierer bzw. eine neue Kassiererin gefunden werden. Für die nächste Gildeversammlung bittet der Vorstand um eine rege Beteiligung. Nach Verlesen der letzten Niederschrift von der Gildeversammlung 2012 folgte der Kassenbericht und der Bericht der Kassenprüfer. Es haben sich keine Beanstandungen ergeben, dem Vorstand wurde einstimmig Entlastung erteilt.

Die jährliche Wahl der Vorsteher brachte keine Veränderungen, der 2. Vorsteher wurde in Abwesenheit gewählt. Das älteste anwesende Mitglied der Gilde, Herr Heinrich Klindt, hat die Wahl durchgeführt.

- | | |
|--------------|-----------------------|
| 1. Vorsteher | Herr Peter Arp |
| 2. Vorsteher | Herr Jürgen Bandowski |

Folgende langjährige Gildemitglieder sind verstorben:

- | | |
|------------|---------------------|
| 05.01.2013 | Frau Rosemarie Kahl |
| 23.06.2013 | Herr Hermann Kahl |
| 16.07.2013 | Herr Ernst Göttsch |
| 07.11.2013 | Herr Jürgen Weber |

Für alle, die die Gilde noch nicht kennen, nachfolgend eine kurze Erläuterung über Sinn und Zweck der Gilde:

Die Wendtorfer Totengilde ist die älteste Vereinigung der Gemeinde Wendtorf. Da die Gilden der Nachbargemeinden in

den Jahren 1810 bis 1820 gegründet wurden, kann man vermuten, dass auch hier in diesem Zeitraum die Gründung stattfand. Wir legen das Gründungsjahr an die belegte Gründung der Gilde Stein im Jahre 1814 an.

Zweck der Gilde ist es, ihre verstorbenen Mitglieder nebst den verstorbenen Angehörigen derselben geehrend zu Grabe zu bringen.

Die arme Landbevölkerung war so mittellos, dass sie es nicht mehr schaffte, selbst die Toten unter die Erde zu bekommen. Da half nur eine gegenseitige Hilfe in der Not. Es wurden die Totengilden gegründet, mit den Aufgaben die Toten durch Träger zu bestatten, den Bauern den Transport des Sarges und der Trauergemeinde nach Probsteierhagen aufzubürden und den Hinterbliebenen finanzielle Hilfe zu gewähren.

Von diesen damaligen Verpflichtungen sind nach fast zwei Jahrhunderten noch übrig geblieben:

Die Sargträger werden heute freiwillig gestellt. Auf Wunsch der Angehörigen können die Träger aus der Dorfgemeinschaft je nach seiner Zugehörigkeit zur Feuerwehr oder zu anderen dörflichen Vereinen gestellt werden. Bei einem Sterbefall wird eine Umlage von \square 2,00 je Mitglied erhoben und durch die Kassiererin eingesammelt.

Wir würden uns über neue Mitglieder, besonders auch aus der jungen Generation, sehr freuen.

Wenn Sie mehr über die Gilde wissen oder Mitglied werden möchten, wenden Sie sich bitte an den

1. Vorsteher, Herrn Peter Arp, Tel. 9519 oder den
2. Vorsteher, Herrn Jürgen Bandowski, Tel. 9846.

Anmeldungen nimmt der Schriftführer Dieter Röhlk, Tel. 9848 entgegen.

WENDTORFER TOTENGILDE
Dieter Röhlk, Schriftführer

Wir für Sie

Meldungen der Polizeistation

Der Sommer liegt jetzt schon lange hinter. Nach einem kalten Start wurde uns ein traumhafter Juli beschert. Aus Sicht unserer Dienststelle hat die oftmals schon brütende Hitze die Masse der Gäste wohl so müde gemacht und ruhig gehalten, dass es zu relativ wenigen Einsätzen gekommen ist. Die anfallende Arbeit konnte gut bewältigt werden.

Aus den Dienstbüchern

Frontalzusammenstoß mit Fahrrädern

Auf dem Deich im Bereich des Bottsandes kam es schon zu einem fast kuriosen Unfall. Zwei entgegenkommende Fahrradfahrer fuhren dabei direkt in einander rein. Beide wurden durch den Unfall leicht verletzt in ein Krankenhaus gebracht. Den genauen Hergang werden die Ermittlungen ergeben müssen. Soll man erst mal treffen - so einen entgegenkommenden Radfahrer.

Nachlässigkeit bei der Helmnutzung

Auf der K 52 zwischen Lutterbek und Brodersdorf kam es zu einem Verkehrsunfall mit einem Motorrad. Bei der Unfallaufnahme stellte sich heraus, dass der Fahrer offenbar sein Visier nicht richtig zugeklappt hatte. Der Kinnschutz schob sich während der Fahrt nach oben und versperrte die Sicht. Durch den Schreck kam der Fahrer auf den Grünstreifen und stürzte. Bei Benutzer des Motorrades wurden zu Kontrolle in ein Krankenhaus gebracht, am Motorrad entstand leichter Sachschaden.

Zu tief ins Glas geschaut

Im Bereich Lutterbek fiel einer Streife ein Fahrzeugführer auf, weil er an einer recht ungewöhnlichen Stelle hielt. Bei der Frage, ob man ihm helfen könne, fiel sofort eine deutliche Alkoholfahne auf. Ein Alcotest ergab dann einen Wert von 1,72 Promille. Das Auto wurde gesichert abgestellt und in Kiel ein Termin mit dem Polizeiarzt wahrgenommen. Der Führerschein wurde beschlagnahmt.

In den Gegenverkehr geraten

In Brodersdorf waren zunächst im Wochenendstau zwei Wagen leicht aufgefahren. Um die Personalien auszutauschen, hielt man auf dem Ausfahrstreifen an. Ein von hinten kommender PKW wich diesen Fahrzeugen zu weit aus und prallte seitlich versetzt mit einem entgegenkommenden PKW frontal zusammen. Da sich der Sachverhalt zunächst nicht so komplex darstellte, wurde nach Rücksprache mit der Staatsanwaltschaft ein Sachverständiger zu Klärung angefordert. Da dieser aus der Nähe von Flensburg anreiste, war die Unfallstelle bis spät in den Abend für den Fahrzeugverkehr gesperrt. Die Insassen der Fahrzeuge wurden dank der passiven Sicherheit in den Fahrzeugen nur leicht verletzt. Die beteiligten Fahrzeuge waren nur noch Totalschäden.

Trunkenheit am Lenker

Zwei junge Männer hatten es sich an einem Abend ein bisschen gemütlich gemacht und einen lüften genommen. Dann die etwas blöde Idee - wir können ja noch mal im Feldweg - der gehört ja uns und ist nicht öffentlich - noch ne Runde drehen. Leider endete die Fahrt dann doch in einem Straßengraben der Kreisstraße. Nicht schlimm meint der zweite und holt nen Radlader um den Wagen aus dem Graben zu befreien. Leider trifft da die Polizei ein und stellt fest - alles öffentlich - nichts mit Privatgelände. 2 x Blutprobe und zwei Anzeigen wegen Fahren unter Alkoholeinfluss, der doch spürbar bei beiden Herren über 1,1, Promille war.

Es knallt an allen Ecken und Kanten

Leider treffen jetzt wieder zwei Verkehrsströme aufeinander, die sich überhaupt nicht verstehen. Der Berufsverkehr in der Morgen- und Abenddämmerung trifft auf das Wild, welches von den Futterplätzen in die Deckung wechselt. Die Zahl der Wildunfälle im Bereich der Probstei haben im Oktober wieder erheblich zugenommen. Nehmen Sie bitte die aufgestellten Schilder ernst. Rechnen Sie trotzdem mit Wildwechsel an allen möglichen Stellen auf Ihrem Weg zur Arbeit. Im Internet kann man gut sehen, dass auch die hochmoderne Wildwarnanlage am Rastorfer Kreuz nicht zu einhundert Prozent vor den Tieren schützen kann.

Sollte trotzdem einmal ein Tier vor dem Wagen erscheinen, bitte nur Bremsen und - auch wenn es schmerzt - weiter die Fahrspur halten. Ausweichmanöver wegen eines Stückes Wild auf der Fahrbahn enden leider oftmals mit ein er unsanften Landung in der Böschung oder am Baum.

Ein bisschen "Dun" unterwegs

Im Bereich der Gemeinde Labe war ein auswärtiger Fahrzeugführer leicht benebelt unterwegs. Er nahm die Einmündung auf einen mit einem ganz weiten Bogen und traf im wahrsten Sinne des Wortes ein anderes Fahrzeug. Nach dem Zusammenstoß stellte man sich zunächst auf den Parkplatz, um die Schadensregulierung abzusprechen. Irgendwie wurde es unserem Fahrer aber dann zu bunt und er haute mit durchdrehenden Reifen ab. Beim Eintreffen mit der Streife bekamen wir den filmreifen Aufprall des flüchtenden Fahrzeuges gegen einen Mast noch gerade mit. Die weitere Überprüfung ergab, dass der gute Mann weit über 2 Promille hatte. Er gab im weiteren Verlauf der Amtshandlungen auch gleich noch ein paar Einbrüche in Sportboote rund um die Förde an.

Es wird wieder früher dunkel

Und damit steigt leider wieder die Gefahr, dass sich Einbrecher auch auf den Dörfern umschaun. Was könne wir tun, um wenigstens ein kleines bisschen vorzubeugen? Für einen Einbrecher ist jedes auf "Kipp" stehende Fenster eine Einladung zu einem "Stubendurchgang". Vermeiden Sie nach Möglichkeit den Eindruck es niemand im Hause. Das können leere offene Garagen sein. Lassen Sie in einem nicht direkt von außen einsehbaren Raum durch die Zufallsfunktion einer Zeitschaltuhr einen Teil der Beleuchtung angehen. Schauen Sie in der Nachbarschaft auf Personen, die dort nicht hingehören. Achten Sie auf "fremde" Fahrzeuge, die zu ungewöhnlichen Zeiten in Ihrer Nachbarschaft auftauchen. Sollten Sie konkret etwas in ihrem persönlichen Umfeld beobachten, melden Sie ihre Beobachtung bitte sofort über 110, damit eine Überprüfung eingeleitet werden kann. Die Mitteilung nach einem Einbruch "Ich hab da gestern was gesehen" kommt in der Regel zu spät. Und wie gehabt, der materielle Schaden durch einen Einbruch, der ist in der Regel durch Versicherungen abgedeckt. Viel größer ist der Schaden, der sich tief in den Seelen der Geschädigten breitmacht.

Trübe Aussichten

Jetzt ist es amtlich - nach fast 150 Jahren mit einer Polizei im Ort wird die Dienststelle in der nächsten Zeit geschlossen werden. Geplant ist, dass die Gemeinden Prasdorf, Lutter-

bek, Stein, Wendtorf und Brodersdorf durch die PSt. Heikendorf betreut werden sollen. Probsteierhagen, Passade und Fahren würden dann vom Standort Schönberg aus betreut. Über den Zeitpunkt und den dann angedachten Verlauf ist zur Zeit noch nichts weiter bekannt. Wir werden Sie auf dem Laufenden halten. Die Stimmung hier ist nach der endgültigen Bekanntgabe doch schon eher als bedrückt anzusehen.

Zu guter Letzt

Das Jahr ist im Rückblick wieder einmal fast an einem vorbeigerauscht. Das Dienstgeschäft verlief trotz des verregneten Frühjahres und des folgenden Supersommers ruhig. Zum Glück sind wir bis jetzt von großen Schadensfällen und Unglücken verschont geblieben, auch wenn es bei einigen Vorfällen zu großer persönlicher Betroffenheit gekommen ist.

Für die jetzt vor uns liegende besinnliche Zeit im Advent wünschen wir Ihnen und Ihren Angehörigen die Zeit und Muße für ein paar besinnliche Stunden im Kreise der Familie. Wir bedanken uns bei Ihnen für das entgegengebrachte Vertrauen und werden uns zusammen mit Ihnen bemühen, weiter daran zu arbeiten, dass wir uns mit Ihnen zusammen sicher fühlen können.

Zu dem bevorstehenden Jahreswechsel wünschen wir einen guten Rutsch und hoffen, dass sich die damit meist verbundenen Hoffnungen und Wünsche erfüllen werden.

*Ihr Team der Polizeistation Probsteierhagen
Rüdiger Boll, Dieter Reischke,
Thomas Wischnewsky, Andreas Johannsen*

Strohfest

Am 3. August stand das Strohfest auf dem Veranstaltungsprogramm; es ist unser Beitrag zu den Probsteier Korntagen. Die ehrenamtlichen Helfer der AWO, der Feuerwehr und des FVV sorgten fürs leibliche Wohl mit Kaffee und Kuchen, Waffeln, Bier vom Fass und Grillspezialitäten.



Bei der Jugendfeuerwehr konnten die Kinder Stockbrot backen und an Spielen teilnehmen. Die Spiellandschaft aus Stohballen ludt zum Toben ein und besonders großer Andrang herrschte am Bastelstand. Etwa 150 kleine Strohfiguren fertigten die Kinder mit mehr oder weniger Hilfe an. Die Pappsablonen haben die AWO-Helferinnen Tage vorher ausgeschnitten, Draht gewickelt, Schleifen und Knöpfe zum Verzieren bereitgestellt. Diese Bastelarbeiten konnten die Kinder stolz mit nach Hause nehmen.



Allen Helfern danken wir für die geleistete Arbeit, den fleißigen Damen fürs Kuchenbacken und den "Strohspendern" Fam Heller, Fam. Bock und Fam. Schnack aus Barsbek.

Hafenfest 2013 am 11. Mai

Am Samstag nach Himmelfahrt fand wieder unser Hafenfest statt. Der Vorplatz an unseren kleinen Seebrücke war Anlaufpunkt für viele Besucher. Live-Musik mit den Engelaunern und am Abend die "Smoking Boots" mit ihrer Countrymusik sorgte für den musikalischen Rahmen.

Die Kinder konnten beim Museumshafen kleine Boote aus Holz basteln- und so schon zu "Bootsbesitzern" werden..



Essen und Trinken kam wie immer nicht zu kurz: Ob frisch gebratene Dorschfrikadellen oder Fischfilet direkt vom Kutter der Fam. Rönna; Fischbrötchen, Kaffee und Kuchen, Bier vom Fass und Grillspezialitäten der Helfer der AWO, des SSV und des FVV- die Auswahl war groß. Der Strandimbiss von Andrea rundete das Angebot ab.

Herrschte nachmittags noch gutes Ausflugswetter mit milden Temperaturen, so zogen abends dunkle Wolken heran mit Wind und Regen im Gepäck, und beendeten das fröhliche Treiben schon um etwa 20.00 Uhr.

Für dieses Fest sind viele fleißige Hände nötig; schon beim Auf- und Abbau, für die Besetzung der Verkaufsstände, ca. 50 Torten werden liebevoll gebacken, Berge von Abwasch hinter den Kulissen - wir bedanken uns bei allen Mitwirkenden.

Wer Lust hat mitzuhelfen, darf sich gern bei den Vereinen melden.

Christel Grünberg

SSV Marina Wendtorf von 1964 e. V.

Promenadenweg 9
Tel.: 04343/42 44 02



1. Vorsitzender:

Otto Steffen
Schulstr. 2
Tel.: 04343 - 49 99 50

2. Vorsitzender:

Wolfgang Jährke
Grüner Ring 39
Tel.: 04343 - 94 80

Schriftwartin:

Inga Sperling
Tel.: 04343 - 46 43 17

Kassenwartin:

Sabine Heckt
Tel.: 0160 - 58 18 101

Jugendwart:

Hilke Bleidiessel-Garran
Tel.: 04343 - 49 46 295

Fußball:

Fussballobmann:
Frank Waldaukat,
0171 - 61 43 034
Jörg Markwardt,
0431 - 64 37 55
www.ssvmarinawendtorf.de

Jugendfußball:

Trainer Jörg Wieland,
Tel.: 0179 - 21 11 650
Trainer Dirk Nelke
Tel.: 0431 - 24 19 97

Badminton:

Andreas Elz
Tel.: 04343 - 97 88

Aerobic, Tanz, Pilates, Nordic-Walking,
Jogging, Skigymnastik, Kindertanz:

Kerstin Arp
Tel.: 04343 - 91 95

Step Aerobic, Kinderturnen:

Kerstin Arp
Tel.: 04343 - 91 95

Turnen Schulkinder:

Claudia Greve
Tel.: 0151 - 50 60 31 29

Tischtennis:

Wolfgang Jährke
Tel.: 04343 - 94 80

Tennis:

Herbert Klar
Tel.: 04343 - 99 92

Schützen:

Bernd Körn
Tel.: 04343 - 79 20

Bogenschützen/Boule:

Michael Mann
Tel.: 04343 - 51 97

Volleyball:

Peter Schulze
Tel.: 04343 - 93 31

Vermietung Sport- u. Freizeithalle:

Otto Steffen
Tel.: 04343 - 49 99 50

Hallenmiete:

10,00 EUR pro Stunde für Mitglieder

Mitgliederstand im Dezember 2013

Statistik

Männliche Mitglieder: 345
 Weibliche Mitglieder: 232
 Insgesamt: 546
 Davon unter 18: 122

Die Tennisabteilung für Kinder hat bei uns eingeschlagen wie eine Bombe, viele begeisterte Kinder und Jugendliche spielen bei uns wieder Tennis, was uns sehr freut. Wir hoffen, dass die Abteilung in den nächsten Jahren weiter wächst.

Ab dem nächsten Jahr bietet unsere Kerstin eine neue Sportgruppe für die Senioren und Seniorinnen an, auch hier hoffen wir auf regen Zulauf.

Ehrungen 2013

Für langjährige Mitgliedschaft im SSV Marina Wendtorf konnte Otto Steffen folgende Ehrungen vornehmen:

25 Jahre:

Matthias Brestrich
 Hans-Georg Buchalle
 Corinna Nawrot
 Frank Waldaukat

40 Jahre

Karl-Ludwig Rönnau
 Hans-Peter Schulze

Herzlichen Glückwunsch dazu!

Kinderturnen mit Kerstin

Kinderturnen

Auch dieses Jahr war das Kinderturnen wieder sehr turbulent und aufregend. Dienstag ist Kinderturntag, ab 15.00 Uhr turnen die 3 - 6 jährigen. In dieser Altersgruppe sind die Kleinen sehr begeisterungsfähig und lieben das Neue und Aufregende im Sport und Spiel. Um 16.00 Uhr kommen die

Kleinen ab dem Krabbelalter zum Zuge. Sie bringen zur Verstärkung Mama, Papa oder Oma mit. In diesem Alter sind die Kinder noch sehr unterschiedlich und es ist schön sie einfach an die Hand zu nehmen und zu motivieren et-



was Neues auszuprobieren, mit Hilfe der Erwachsenen natürlich. Ab 17.00 Uhr wird es etwas wilder, dann turnen die Schulkinder, die ganz anders ins Trampolin springen können.



Auch hier die Spiele am Ende der Stunde nicht fehlen. Wir können noch Verstärkung in allen Gruppen gebrauchen und freuen uns über Neuzugänge!
 Kerstin Arp 9195

Neu - Sitzgymnastik/Stuhlgymnastik

Ab Januar wird das Angebot erweitert!

Für alle, die noch etwas tun möchten, aber nicht mehr ganz so standhaft sind. Dafür ist die Sitzgymnastik genau richtig. Wir treffen uns ab 06. Januar um 10.45 Uhr in der Turnhalle mit dicken Socken oder Turnschuhen.

Bei Fragen: Kerstin Arp 9195

Step - Bauch - Beine - Po



Mittwoch 20.15 Uhr, Zeit für powervolles Ganzkörpertraining. Wir schnappen uns Step, Hanteln und Tube und schwitzen zu guter Musik. Diese Stunde ist ein Mix aus Ausdauer und Krafttraining. Wer Lust hat

ein wenig zu schwitzen und gerne seine Grenzen kennenlernt, ist hier richtig. Wir freuen uns auf Dich! Bringe bitte Handtuch und Wasser mit. Schöne Feiertage für alle.

Kerstin Arp 9195

Gymnastik

Mittwoch 19.15 Uhr und Montag 9.30 Uhr
 Männer wo seid ihr? Es ist ein Gerücht, das nur Frauen Gymnastik machen können und dürfen! Auch Männer möchten körperlich fit sein und ohne Schmerzen im Rücken und den Gelenken den Alltag meistern. Wir, bisher nur ein Mann, treffen uns Montag um 09.30 Uhr und Mittwoch um 19.15 Uhr für je eine Stunde in der Turnhalle und bauen an den nötigen Stellen am Körper Muskulatur auf. Danach fühlen wir uns immer richtig gut. Scheuen Sie sich nicht, Mann oder Frau, jeder kann mitmachen! Ich wünsche allen ein paar ruhige und gemütliche Festtage. Kerstin Arp 9195



Schützensparte

Hallo liebe Wendtorferinnen und Wendtorfer !
Auch in diesen Jahr ein kurzer Bericht aus der Schützensparte.

Leider ist unsere Sparte nicht Größer geworden. Daher noch einmal unser Aufruf an alle Jugendliche ab 12 Jahre und Erwachsene kommt mal an einen Freitagabend ab 19.30 Uhr vorbei und schaut euch mal um. Unser 1.Übungsabend ist Freitag der 10.01.14 für Jugendliche/Schüler ab 17.30 Uhr, für Erwachsene ab 19.30 Uhr. Danach treffen wir uns alle 2.Wochen. (10.01.14-24.01 usw)

Ansonsten haben wir unser normales Schießprogramm absolviert. Das heißt Vereinsmeisterschaft, Königsschießen, Weihnachtsschießen und Gemeinde Wanderpokal Schießen und zuletzt unsere Weihnachtsfeier um das Jahr in geselliger Runde ausklingen zu lassen.

Zum Königsschießen möchte ich noch anmerken ,das bei uns jeder König und Königin werden kann, da keine großen Kosten auf einen zukommen (vielleicht eine Runde Schnaps) ausserdem haben wir beim" Vogel rupfen" immer sehr viel Spaß.

Anke Arp wurde für 30 Jahre im Norddeutschen Schützenbund geehrt.

Unsere Ergebnisse 2013 auf einen Blick

Hofstaat :	König:	Bernd Körn
	Königin:	Henni Wischnewski
	1.Ritter:	Manfred Kenklies
	1. Hofdame:	Ingrid Müller
	2.Ritter:	Achim Osbahr
	2. Hofdame:	Anneliese Struve

Vereinsmeisterschaft Luftgewehr :

Freihändig:	Altersherren:	Rainer Ebel
Auflage :	Altherren:	Rainer Ebel
	Senioren:	Achim Osbahr
	Senioren C:	Manfred Kenklies
	Senioren D:	Walter Ruffledt
	Damen Sen.A:	Anneliese Struve
	Seniorinnen B:	Ingrid Müller
	Seniorinnen D:	Henni Wischnewski
	Junioren B:	Dominic Ebel
	Jugend:	Jan Niclas Kavaes
	Schüler:	Finn Marten Evers

Pistole :

Senioren:	Achim Osbahr
Senioren C:	Manfred Kenklies
Senioren D:	Walter Ruffledt
Altherren:	Rainer Ebel

Die Schützen wünschen allen Lesern ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2014.

Mit einem dreifachen "Gut Schuß"
Euer Bernd Körn Tel.: 04343 7920

Volleyball

Noch vor wenigen Jahren war die Volleyball - Begeisterung groß. Wir spielten in der Hobby - Runde, brachten so manchen Sieg nach Wendtorf und hatten außerdem jede Menge Spaß in den Übungsstunden genau wie beim Spiel mit anderen Mannschaften. Leider ist die Begeisterung so nach und nach geschwunden. Aber so schnell geben einzelne treue Volleyballer und ich nicht auf. Volleyball ist Mannschaftssport und um überhaupt spielen zu können müssen wenigstens 6, lieber mehr Spieler regelmäßig zusammen kommen. Also Leute: junge und junggeblieben Frauen und Männer, wir warten auf Euch, jeden Dienstag, 20:00 Uhr in der Wendtorfer Sporthalle. In diesem Sinne, setzt die guten Vorsätze zum Jahreswechsel in die Tat um, tut was für die Fitness. Ich freue mich auf Euch!! 04343 - 9331

Frohes Fest und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünscht
Euch Euer Peter Schulze

Bogen- und Boulesport

Die Bogensparte kann auch 2013 auf ein aktives Jahr zurückblicken. Durch unsere intensiven und abwechslungsreichen Trainingsabende konnten wir unsere Schiesstechnik weiter verbessern.



Bogenschießen fördert die Konzentration, Geschicklichkeit und stärkt die Rücken- und Schultermuskulatur.

Ein Sport für alle Altersklassen, Jugendliche und Erwachsene sind herzlich eingeladen.

Also, einfach mal reinschauen - Training jeden Freitag von 18.00 Uhr - 20.00 Uhr in der Wendtorfer Sporthalle.

Am Boulesport erfreuen sich immer mehr Wendtorfer, aber auch sehr viele auswärtige Besucher des Naturerlebnisraumes. Zur Ausübung dieser Sportart bedarf es keiner besonderen Sportkleidung, sondern nur guter Laune und Geselligkeit. Die restlichen Utensilien befinden sich vor Ort in der Boulekiste.

Die Bogenschützen wünschen allen Wendtorfern eine geruhsame Vorweihnachtszeit, ein besinnliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2014.

Badmintonsparte

Liebe Wendtorfer, liebe Leser des Weihnachtsanzeigers
Die Badmintonsparte grüßt Euch alle, und wie in den letzten Jahren auch möchten wir im Weihnachtsanzeiger einen Rückblick auf unser Jahr geben.



Als wir vor 18 Jahren die Badmintonsparte im SSV Marina Wendtorf gründeten, ahnten wir nicht, dass drei Felder einmal zu wenig sein könnten. Unsere Gruppe ist seitdem

kontinuierlich gewachsen und besteht zurzeit aus mehr als 20 Frauen und Männern; besonders freuen wir uns, dass wir in der letzten Zeit auch Jüngere hinzu gewinnen konnten, die sich mit uns "Alten" messen wollen. Dadurch sind unsere drei Felder immer voll belegt, regelmäßig müssen einige sogar immer wieder aussetzen - allerdings nie lange, denn sobald ein Satz zu Ende gespielt ist, wird der Platz immer für die jeweils Wartenden frei gemacht. Falls demnächst tatsächlich der Hallenboden saniert werden soll, würden wir uns sehr über eine andere Aufteilung und ein weiteres, viertes Feld freuen - hinein passen würde es auf jeden Fall.

Grundsätzlich spielen wir nur aus Spaß am schnellen Spiel und an der Bewegung. Jedoch organisiert der Badminton-Landesverband im Bereich des Breitensports wiederholt auch Turniere für Mannschaften, die nicht regelmäßig in einer Liga spielen wollen oder können, aber dennoch den Vergleich mit anderen Mannschaften suchen. Einige Spieler aus unserer Gruppe haben deshalb im Herbst eine erste Runde

gegen 4 Herren aus Bad Bramstedt gespielt und überragend gewonnen. Die Rückrunde und weitere Spiele folgen.

Daneben spielen wir auch vereinsinterne "Spaß"-Turniere. Das Bild zeigt die Teilnehmer am letztjährigen Weihnachtsturnier; wie man sieht bestand hier rege Beteiligung. Auch in diesem Jahr werden wir zwischen Weihnachten und Sylvester ein solches Turnier veranstalten - und so wie letztes Jahr werden auch dieses Jahr wieder Preise ausgespielt. Anzumerken ist übrigens, dass der überwiegende Teil unserer Gruppe nicht aus Wendtorf stammt, sondern aus den umliegenden Gemeinden. Unsere Halle und unser Verein sind ganz offensichtlich für viele Auswärtige attraktiv.

Dass die Gruppe auch zusammen feiern kann, haben wir Anfang September bewiesen, als wir bei Mirco und seiner Familie in Stein ein wunderschönes Sommer-Grill- und Chill-Fest gefeiert haben. Und so freuen wir uns auf ein neues, sportliches und fröhliches Jahr 2014.

Unsere Trainingszeiten sind unverändert Mittwoch und Sonntag Abend (17:45 bis 18:15 Uhr bzw. 19:00 bis ... Uhr), Auskunft gibt Andreas Ernst-Elz (Tel. 04343 9788).

Wir wünschen allen Lesern eine schöne Weihnachtszeit und ein gutes, erfolgreiches, gesundes und sportliches Jahr 2014.



Die Badmintonsparte des SSV Marina Wendtorf

Tischtennissparte

Die Tischtennissparte des SSV Marina Wendtorf ist mit seinen derzeit 26 aktiven Mitgliedern wieder in die aktuelle Saison gestartet. Wie in der Spielzeit 2012/2013 stellt die Sparte wieder drei Mannschaften in den Kreisklassen des Tischtennisverbandes Plön.

In der vergangenen Saison 2012/2013 ging die erste Mannschaft in der 1. Kreisklasse des Tischtennisverbandes Plön mit den Spielern Jens Vöge, Jürgen Saufhaus, Volker Siebrands und Karl-Ludwig Rönnau an den Start. In der 3. Kreisklasse spielte die zweite Mannschaft mit Sven Werner, Karl Bleidiessel, Herbert Klar, Klaus Rösner und Birger Rubin und in der 4. Kreisklasse die dritte Mannschaft mit Hermann Klinker, Wolfgang Järke, Uwe Timm, Bastian Wichmann, Wilfried Bierkant, Wolfgang Järke, Edgar Grapengeter und Gerhard Koselitz. Die Plazierungen der Mannschaften waren am Ende der Saison durchwachsen. Das beste Ergebnis erzielte die dritte Mannschaft mit einem hart erkämpften 4. Platz am Ende der Spielzeit.

In der aktuellen Saison 2013/2014 belegt die erste Mannschaft gegenwärtig einen sehr guten 2. Platz in ihrer Klasse. Die zweite und dritte Mannschaft haben vorübergehend krankheitsbedingte Ausfälle und befinden sich daher im unteren Tabellenbereich ihrer Kreisklassen. Die Spieler sind aber guter Dinge, in der Rückrunde durchzustarten, um am Ende der Spielzeit eine gute Platzierung in ihrer jeweiligen Klasse zu erreichen.

Die Mitglieder der Tischtennissparte würden sich besonders über weitere Nachwuchsspieler freuen. Ob jung, alt, Anfänger oder Profi, jeder der Lust hat sich zu bewegen und eine gute Gemeinschaft schätzt, ist montags um 20:00 in der Turnhalle herzlich zum Tischtennis willkommen.

Die Tischtennisabteilung wünscht allen Wendtorferinnen und Wendtorfern eine schöne Vorweihnachtszeit, ein besinnliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2014.

Die Tischtennissparte des SSV Marina Wendtorf

Tennis in Wendtorf

2. Kapitel der Erfolgsgeschichte geschrieben!

Nachdem 2012 viele Kinder der Tennissparte beigetreten sind, kamen im Jahr 2013 weitere hinzu, aber auch viele Eltern traten ein und nahmen Training. Die Tennissparte ist von 29 Mitgliedern auf fast 100 Mitglieder angewachsen.

Im Sommer konnte an zwei verschiedenen Tagen mit 4 Trainern Training angeboten werden und im Winter durch die Zusammenarbeit mit umliegenden Vereinen sogar an 5 Tagen. Erstmals konnte die Tennissparte Hallenzeiten bis 17:30 ergattern, so dass die meisten Kinder auch im Winter in Wendtorf trainieren können.



Trainer Sven Rathmann führte mit seinen Trainingsgruppen ein kleines Abschlussturnier durch und alle freuten sich über die Urkunde.

Die Saisonöffnung musste in der Sporthalle stattfinden, da die Außenplätze auch aufgrund des langen Winters zu Beginn der Saison noch nicht zu nutzen waren. Es haben sich ca. 25 Kinder und Erwachsene auf den Kleinfeldern vergnügt.

Es fand ein offizielles Ranglistenturnier für Kinder und Jugendliche statt, zu dem Kinder aus ganz Schleswig-Holstein (Marne, Glinde), aus Hamburg und sogar aus Amerika angereist waren. Viele Kinder sammelten ihre ersten Erfahrungen.



Solche Bilder soll es immer häufiger geben. Was kann es schöneres geben, als mit der ganzen Familie zusammen mit Freunden Sport zu treiben.

Einige Kinder haben 2013 an dem Tennis & Surfcamp auf der Laboer Tennisanlage teilgenommen, welches im Jahr 2014 voraussichtlich in der 4. Sommerferienwoche stattfinden wird.

Es haben im Laufe der Sommersaison immer wieder kleine gesellige Treffen stattgefunden. Schon institutionalisiert ist das Treffen der Tennismütter mittwochs auf dem Spielplatz, während ihre Schützlinge trainieren.

In den Sommerferien haben sich die Familien getroffen, um gemeinsam Tennis zu spielen und zu picknicken.



Rolands und Martens Trainingsgruppen haben es sich nach dem letzten Training vor den Sommerferien gemütlich gemacht, natürlich auf dem Spielplatz. Initiatorin war wie so oft Helen.

Für 2014 hat sich die Tennissparte auch wieder einiges vorgenommen. So werden im Rahmen des 50jährigen Bestehens des SSV Marina Wendtorf Aktionen zur Mitgliederwerbung durchgeführt. Ziel ist es, langfristig eine aktive Tennisabteilung aufzubauen. In ein paar Gesprächen haben sich einige Tennisinteressierte den Vereinsbeitritt im Jahr 2014 schon fest vorgenommen. Vielleicht schaffen wir ja zum 50jährigen Bestehen 50 Neueintritte. Mit dazu beitragen, soll die Kinderbetreuung in den Sommerferien, bei der die Kinder die ganze Woche lang von 8:00-14:00 Uhr trainiert und betreut werden für Mitglieder für nur 25,-€. Neben mindestens einem Tennistrainer soll auch ein Musiklehrer die Kinder betreuen.

Seniorentanzgruppe im Wendtorfer Sportverein

Die Seniorentanzgruppe besteht z. Zt. aus 15 Tänzerinnen. Auch bei längerer krankheitsbedingter Abwesenheit sind die Tänzerinnen sehr bemüht, möglichst schnell wieder dabei zu sein, weil das Tanzen so viel Spaß bringt

Maren Schmidt, Leiterin

SSV Marina Wendtorf - Herrenfussball

Im Jahr 2013 sind drei Wendtorfer Mannschaften im Spielbetrieb unterwegs. Die Altenherren bilden mit dem TSV Stein weiterhin eine sehr erfolgreiche Spielgemeinschaft. Unsere Herrenmannschaften befinden sich zum Einem in der Kreisliga Plön und zum Anderem in der Kreisklasse B.

Um die Winterpause zu Beginn des Jahres kurzweilig zu gestalten wurde an diversen Hallenturnieren teilgenommen. Besonders bei den Turnieren in Heikendorf, Preetz, Schönkirchen und Plön wurden jeweils die Finalrunden erreicht, was für unsere Mariner eine tolle Leistung darstellt. Die Hallenkreismeisterschaft in Plön stach dabei in besonderem Maße heraus. Lediglich 1 Punkt fehlte zum Einzug ins Halbfinale, unter anderem konnte gegen den Verbandsligisten TSV Lütjenburg gewonnen werden und gegen den späteren Turniersieger TSV Selent wurde ein beachtliches 1:1 erzielt werden, was für Selent den einzigen Punktverlust überhaupt bedeutete.

Am Ende der Saison 2012/2013 konnten die Herrenmannschaften ihre Spielklasse bestätigen, womit die Liga weiterhin der höchsten Kreisstaffel angehört ist und die Zweite Mannschaft in der B-Klasse verbleibt. Die Liga belegte am Ende Rang 11 mit 28 Punkten und 47:69 Toren, die Reserve um die Verantwortlichen Herbert Baer, Klaus Zander und Aaron Guthardt konnte einen beachtlichen vierten Tabellenplatz mit 29 Punkten und 45:48 Toren feiern.

Liga-Trainer Rolf Marr und sein Co-Trainer Thomas Imm beendeten ihr Arrangement Mitte des Jahres. Danksagungen gehen hier an Rolf Marr für seine zweijährige erfolgreiche Mission und an Thomas Imm für ein Jahr in Marina Wendtorf.

Nach Abschluss der Punktrunde im Juni wurde wie jedes Jahr ein Wochenendtrip unternommen. Es ging für drei Tage nach Willingen ins schöne Sauerland.



Karl Heinz Kaun übernahm im Juli die erste Mannschaft und installierte mit Robert Wasmund (Torwarttrainer), Michael Schulz (Co-Trainer) und Fabian Langhoff (Fitness-Trainer) gleich drei Gehilfen. Eine gute Vorbereitung sollte den Grundstein für eine erfolgreiche Saison 2013/2014 legen. Die Erfolge ließen nicht lange auf sich warten. Bereits in ei-

nem Vorbereitungstest gegen den Schleswig-Holsteinligisten Heikendorfer SV wurde fast sensationell mit 2:0 gewonnen. Weitere Höhepunkte folgten im Kreispokal, mit dem Highlight eines 3:2 Sieges vor über 200 Zuschauern in Stein. Im anschließenden Viertelfinale gegen den Dobersdorfer SV verlor man nach 240 Minuten (erstes Spiel endete nach Spielabbruch im Elfmeterschiessen 4:4) Kampf 4:3. In der Punktrunde belegt man Ende November einen hervorragenden 6 Tabellenplatz mit Tuchfühlung zur Spitze.

Liga 2013/2014



hinten v.l.: Till Lüder, Martin Korf, Steffan Bobsien, Dustin Markwardt, Kevin Huthsfeldt, Thomas Schreiner, Tobias Schulz

mitte v.l.: Robert Wasmund (Torwart-Trainer), Björn Krakow (Betreuer), Michael Schulz (Co-Trainer), Kai Hansen, Andreas Homann, Arne Lippfert, Moritz Brandt, Fabian Langhoff (Fitness-Trainer), Karl-Heinz Kaun (Trainer)

vorne v.l.: Frank Waldaukat (Fussballobmann), Mats-Thorge Huthsfeldt, Benjamin Christoph, Malte Möller, Tourgay Boukoto, Markus Weichler



hinten v.l.: Herbert Baer (Trainer), Michael Sievers, Holger Moscheik, Chris Kasten, Torben Stelmazewski, Pascal Baer, Florian Schicker, Thorsten Jahn, Klaus Zander (Trainer)

mitte v.l.: Yvo Baer, Jan Renner, Antonio Grünwald
vorne: Michael Pörschke

Marinas Reserve musste sich in der aktuellen Saison einer Qualifikationsrunde unterziehen. Diese wurde souverän mit Platz 2 und ohne Niederlage erfolgreich absolviert. Lohn ist die Eingruppierung in die Aufstiegsstaffel Kreisklasse B. Hier

wurden bereits drei Spiele gespielt, die ebenfalls ohne Niederlage und auch ohne Punktverlust gespielt wurden. Ziel der Baer-Mannen ist der Aufstieg in die A Klasse Kreis Plön.

Weitere und aktuelle Information können auf der Homepage der Fussballer abgerufen werden.

Die Fussballabteilung wünscht allen Sportfreunden und Wendtorfer Einwohnern einen guten Start ins Jahr 2014.

Fussballobmann: Frank Waldaukat, 0171/6143034
 Jörg Markwardt, 0431/643755
 Trainer 1. Herren: Karl-Heinz Kaun
 Co-Trainer 1. Herren: Michael Schulz, Fabian Langhoff,
 Robert Wasmund
 Betreuer 1. Herren: Björn Krakow
 Trainer 2. Herren: Herbert Baer
 Klaus Zander
 Betreuer 2. Herren: Aaron Guthardt
 Platzwart: Jörg Stuhr

Homepage: www.ssvmarinawendtorf.de
 E-mail: ssv-marina-wendtorf@freenet.de
 Facebook: SSV Marina Wendtorf

Alt-Herren-Mannschaft

Die Senioren in unserer Fussballabteilung haben seit über 10 Jahren eine Spielgemeinschaft mit unseren Nachbarn TSV Sten.

In den Sommermonaten trainieren wir jeden Dienstag auf dem Sportgelände in Wendtorf ab 18:30 Uhr. In dieser Zeit werden auch freitags Freundschaftsspiele absolviert.

Ab Oktober wird in der Wendtorfer Sporthalle von 18:00 bis 20:00 Uhr trainiert. Wie in vielen Vereinen auch, fehlt uns der Nachwuchs an Spielern ab 30 Jahren. Wer also Lust am Fußball hat meldet sich bitte bei unserem Fußballobmann Frank Waldaukat.

Höhepunkt in diesem Jahr war wieder unsere Fahrt zu einem Bundesligaspiel. Unsere Jubiläumsfahrt führte uns nach Frankfurt zum Spiel gegen den VfL Wolfsburg. Unserem "Reiseleiter" Rainer Zobel der auch diese Reise wieder hervorragend organisiert hat, sei an dieser Stelle Dank gesagt. Die Reisegruppe freut sich schon auf die Tour im nächsten Jahr.

Jahresbericht der A-Jugend SSV Marina Wendtorf

Nach zwei erfolgreichen Jahren als reine Vereinsmannschaft ist es uns für diese Saison 2013/2014 leider nicht gelungen eine eigenständige A-Jugend als Vereinsmannschaft zu präsentieren.

Wir haben daher mit den verbleibenden Spielern aus Wendtorf eine Spielgemeinschaft mit der Jugend des TSV Schönberg gegründet.

Die Spielgemeinschaft, die aus verschiedenen Mannschaften gebildet wurde, hat sehr schnell zueinander gefunden. Die Trainer haben die gleichen Auffassungen in Bezug aufs Arbeiten mit Jugendlichen. Auch im Bereich Disziplin, Taktik, Ein- und Aufstellung herrscht großes Einvernehmen.

Beflügelt von diesen positiven Einflüssen gelang dann auch der positive sportliche Auftritt unserer Spielgemeinschaft. Wir stehen aktuell auf Platz 3 der Kreisliga Plön und unser Ziel ist es die Kreismeisterschaft zu erringen.

In der anstehenden Pokalrunde (Termin noch unbekannt) werden wir alles daransetzen um das Endspiel zu erreichen. Die Hallenkreismeisterschaften sind leider auch noch nicht terminiert, aber für den Bereich Futsal am 11.01.2014 in Lützenburg haben wir uns angemeldet. Mal sehen, was da für uns möglich ist.

Ziel unserer Jugendarbeit ist es den Jugendlichen Spaß und Freude am Fußball durch gute Betreuung und qualitativ hochwertiges Training zu vermitteln. Wir würden uns sehr über neue Spieler freuen. Wer Interesse hat, kann gerne mal beim Training vorbeischaun. (Training Mo+Mi von 19.00 - 20.30 Uhr in Schönberg, ab Dezember Do. 18.00 - 19.30 in der Sporthalle Wendtorf).

Alle unsere Heimspiele finden auf der Sportanlage in Wendtorf statt.

Ein großes Dankeschön im Namen der gesamten Mannschaft gilt unseren treuen Fans und den Verantwortlichen beider Vereine, die uns bei dieser Spielgemeinschaft unterstützen haben, sowie allen Mitwirkenden, die einen geregelten Spielbetrieb für uns erst möglich machen.

Auch einen besonderen Dank an unsere Eltern. Der Fahrpendel- und Taxidienst sowie der Reinigungsservice funktionieren ausgezeichnet.

DANKE und bitte unterstützt uns weiter so!!!

Wir wünschen allen ein Frohes Weihnachtsfest und einen "Guten Rutsch" ins neue Jahr.

Eure A-Jugend
 SSV Marina Wendtorf / TSV Schönberg



Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
08:00		Kindergarten	Turnen KG	Kindergarten	Kindergarten		
09:00	Turnen KG	Kindergarten	Turnen KG	Kindergarten	Kindergarten		
10:00	Turnen KG	Kindergarten	Turnen KG	Kindergarten	Kindergarten		
11:00		Kindergarten	Turnen KG	Kindergarten	Kindergarten		
12:00		Kindergarten		Kindergarten	Kindergarten		
13:00		Kindergarten	13.30 Tennis Kids	14.00 Kindertanz A-KG	Kindergarten		
14:00			Tennis Kids	14.45 Kindertanz B-6-9			
15:00		Turnen 3-6 Jahre	Tennis Kids	15.30 Rückengymnastik			
16:00	Fußball Jugend	Turnen ElternKinder	Tennis Kids	16.15 Stuhlgymnastik	Fußball Jugend		
17:00	Fußball Jugend	16.15 - 17.15	17.45 Badminton	17.30 Fußball D-Jugend	Fußball Jugend		ab 17.30
		Turnen Kids bis 8 J.					Badminton Kinder
18:00	Fußball Jugend	Fußball	Badminton	Fußball	Bogenschießen		Badminton Kinder
19:00	TT Kids Training	Fußball	Gymnastik A19:15	Fußball	Bogenschießen		Badminton
20:00	Tischtennis	Volleyball	Step Aerobic 20:15	Fußball	Tischtennis		Badminton
21:00	Tischtennis	Volleyball		Fußball	Tischtennis		Badminton
22:00	Tischtennis	Volleyball		Fußball	Tischtennis		Badminton
Hallenbelegungsplan							
SSV Marina Wendtorf von 1964 e.V. Hallenmiete 10.00 Euro pro Stunde für Mitglieder							
Bitte beachten: Im Sinne eines sportlich fairen Miteinander bitten wir darum, die Halle, und auch die Umkleidekabinen, zeitnah zu räumen, damit nachfolgenden Gruppen nicht beeinträchtigt werden. Vielen Dank							



"Wendtorf und Wendtorfer Strand - einst und heute"

